Eisfelder Amtsblatt

Amtsblatt der Stadt Eisfeld und Ortsteile



Jahrgang 35 | Freitag, den 7. November 2025 | Nummer 11

06-07 DEZEMBER

AUF DEM VOLKSHAUSPLATZ

Eisfelder WEIHNACHTSMARKT



Nächster Redaktionsschluss	Nächster Erscheinungstermin
Freitag, den 20.11.2025	**Freitag, den 05.12.2025**

Stadtverwaltung Eisfeld

Marktstraße 2
98673 Eisfeld

Internet: **www.stadt-eisfeld.de**
E-Mail: **stadtverwaltung@stadt-eisfeld.de**

So erreichen Sie uns:			***Telefon:***
Bürgermeister		Herr Bauer	
	Vorzimmer des Bürgermeisters	Frau Börner	(03686) 3902-12
Haupt- und Ordnungsamt	Amtsleiterin	Frau Liebermann	3902-20
	Ordnung & Sicherheit	Frau Kuot	3902-22
		Herr Hofmann	3902-23
	Brandschutz/Allg. Hilfe	Herr Hedwig	3902-28
	Personalwesen	Frau Schmidt	3902-24
	Kindergartenverwaltung	Frau Mertz	3902-25
	Sachgebietsleitung Bürgerservice/Öffentlichkeitsarbeit	Frau Hammer	3902-17
	Pass- und Meldewesen	Frau Mantey	3902-26
	Standesamt	Frau Geithner	3902-27
Finanzen	Amtsleitung und Kämmerer	Herr Oeser	3902-50
	Sachgebietsleitung Stadtkasse	Frau Lindner	3902-53
	Kasse	Frau Schlief Frau Dorscht	3902-52 oder 3902-54
	Steuern/Abgaben	Frau Arnold	3902-51
	Finanzen KEB	Frau Köhler	3902-38
Bauamt	Amtsleitung	Frau Wagner	3902-40
	Bauangelegenheiten	Frau Heckerott	3902-41
	Liegenschaften/Wirtschaft/Forst	Herr Keller	3902-42
	Friedhofsverwaltung	Frau Gottfried	3902-43
	Entwicklungskonzepte	Herr Löbel	3902-45
Kommunaler Eigenbetrieb der Wohnungswirtschaft (KEB)	Werksleitung	Frau Wagner Frau Kleinteich	3902-40 3902-37
Museum	Museumsleitung	Herr Haine	300308
Touristinformation		Frau Kreuzberger	300308
Stadtarchiv		Herr Langguth	300308
Stadtbibliothek/ Markt- und Vereinswesen		Frau Bapistella	615469
Auskünfte zum Bauhof erhalten Sie über das Hauptamt der Stadtverwaltung.			

Bankverbindung
Stadtverwaltung Eisfeld:
Kreissparkasse Hildburghausen:
IBAN: DE74 8405 4040 1120 1007 78
BIC: HELADEF1HIL

Öffnungszeiten Stadtverwaltung Eisfeld:

Montag:	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag:	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag:	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

außerhalb dieser Zeiten nach Terminvereinbarung

Öffnungszeiten Tourist Information / Museum:

Montag:	geschlossen
Dienstag bis Freitag:	10:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Samstag und Sonntag:	13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Öffnungszeiten Bibliothek:

Dienstag	10:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Donnerstag:	13:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Kontaktbereichsbeamter - Herr Schrimpf - 03686 616588
Sprechzeiten:

Dienstag:	nach telefonischer Vereinbarung
Donnerstag:	13.00 - 18.00 Uhr

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Eisfeld

Bekanntmachung der Beschlüsse der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 02.10.2025

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
Sämtliche Mitglieder des Ausschusses wurden geladen: ..... Ja
Die Anwesenden machten Ladungsmängel geltend: ..... Nein
Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Ausschusses: 9
Anwesende Mitglieder des Ausschusses
(zum Zeitpunkt der Prüfung): 7
Mehrheit der Mitglieder des Ausschusses anwesend: ..... Ja
Mehrheit der Mitglieder des Ausschusses beschlussfähig: ... Ja

HFA/036/2025
Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.08.2025
- öffentlicher Teil -
Beschluss:
Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Eisfeld bestätigt die Niederschrift der Sitzung vom 21.08.2025 - öffentlicher Teil.
Abstimmungsergebnis:
Anwesende Stadtrats- / Ausschussmitglieder: 7
Zustimmung: 5
Ablehnung: 0
Enthaltung: 2
Aufgrund des § 38 der Thür. KO waren folgende Mitglieder des Stadtrates bzw. Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen: ..... keine

HFA/037/2025
Vergabe von Bauleistungen - Umbau ehem. Einkaufsmarkt zum Dorfgemeinschaftszentrum im OT Sachsenbrunn, Gewerk - Bodenbelag Arbeiten
Beschluss:
Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Eisfeld beschließt den Auftrag für das Gewerk - Bodenbelag Arbeiten an die Firma Fußboden Fleischmann GmbH, Siemensstraße 14, 96129 Strullendorf zum Angebotspreis von 11.431,44 € zu vergeben.
Abstimmungsergebnis:
Anwesende Stadtrats- / Ausschussmitglieder: 7
Zustimmung: 7
Ablehnung: 0
Enthaltung: 0
Aufgrund des § 38 der Thür. KO waren folgende Mitglieder des Stadtrates bzw. Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen: ..... keine

HFA/038/2025
Vergabe von Bauleistungen - Umbau ehem. Einkaufsmarkt zum Dorfgemeinschaftszentrum im OT Sachsenbrunn, Gewerk - Parkettleger Arbeiten
Beschluss:
Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Eisfeld beschließt den Auftrag für das Gewerk - Parkettleger Arbeiten an die Firma Fußboden Fleischmann GmbH, Siemensstraße 14, 96129 Strullendorf zum Angebotspreis von 47.269,48 € zu vergeben.
Abstimmungsergebnis:
Anwesende Stadtrats- / Ausschussmitglieder: 8
Zustimmung: 8
Ablehnung: 0
Enthaltung: 0
Aufgrund des § 38 der Thür. KO waren folgende Mitglieder des Stadtrates bzw. Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen: ..... keine

HFA/039/2025
Kommunaler Eigenbetrieb der Stadt Eisfeld - Überplanmäßige Ausgabe/ Konto 0005.8060 - Instandhaltung Wohnungsbestand
Beschluss:
Der Werksausschuss des KEB beschließt die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 50.000 € für die Haushaltstelle 0005.8060 für das Geschäftsjahr 2025.
Abstimmungsergebnis:
Anwesende Stadtrats- / Ausschussmitglieder: 8
Zustimmung: 8
Ablehnung: 0
Enthaltung: 0
Aufgrund des § 38 der Thür. KO waren folgende Mitglieder des Stadtrates bzw. Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen: ..... keine

gez.: Mike Hartung, 1. Beigeordneter -Siegel-

Bekanntmachung der Beschlüsse der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 23.10.2025

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
Sämtliche Mitglieder des Stadtrates wurden geladen: ..... Ja
Die Anwesenden machten Ladungsmängel geltend: ..... Nein
Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates: 21
Anwesende Mitglieder des Stadtrates
(zum Zeitpunkt der Prüfung): 19
Mehrheit der Mitglieder des Stadtrates anwesend: ..... Ja
Mehrheit der Mitglieder des Stadtrates beschlussfähig: ..... Ja

StaR/045/2025
4. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Eisfeld
Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Eisfeld beschließt die 4. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Eisfeld.
Abstimmungsergebnis:
Anwesende Stadtrats- / Ausschussmitglieder: 19
Zustimmung: 19
Ablehnung: 0
Enthaltung: 0
Aufgrund des § 38 der Thür. KO waren folgende Mitglieder des Stadtrates bzw. Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen: ..... keine

StaR/046/2025
Außerplanmäßige Ausgabe HH-Stelle 7710.9357 Beschaffung eines Multifunktionsfahrzeuges mit Streuer
Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Eisfeld beschließt die außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 89.471,67 € auf der Haushaltsstelle 7710.9357 für die Beschaffung eines Multifunktionsfahrzeuges mit Streuer. Die Deckung der Ausgaben ist vorhanden.
Abstimmungsergebnis:
Anwesende Stadtrats- / Ausschussmitglieder: 19
Zustimmung: 19
Ablehnung: 0
Enthaltung: 0
Aufgrund des § 38 der Thür. KO waren folgende Mitglieder des Stadtrates bzw. Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen: ..... keine

StaR/047/2025
Beschaffung eines Multifunktionsfahrzeuges mit Streuer
Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Eisfeld beschließt die Beschaffung eines Multifunktionsfahrzeuges mit Streuer. Der Bürgermeister wird ermächtigt, einen entsprechenden Vertrag abzuschließen.
Abstimmungsergebnis:
Anwesende Stadtrats- / Ausschussmitglieder: 19
Zustimmung: 19
Ablehnung: 0
Enthaltung: 0
Aufgrund des § 38 der Thür. KO waren folgende Mitglieder des Stadtrates bzw. Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen: ..... keine

StaR/048/2025
Außerplanmäßige Ausgabe HHST 4647.9351 Erwerb von Spielgeräten Kita Sachsenbrunn
Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Eisfeld beschließt die außerplanmäßige Ausgabe auf der HHST 4647.9351 für die Beschaffung der 2 neuen Spielgeräte in der Kita Sachsenbrunn in Höhe von 14.500 €.
Abstimmungsergebnis:
Anwesende Stadtrats- / Ausschussmitglieder: 19
Zustimmung: 18
Ablehnung: 1
Enthaltung: 0
Aufgrund des § 38 der Thür. KO waren folgende Mitglieder des Stadtrates bzw. Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen: ..... keine

StaR/049/2025
Veröffentlichung in nichtöffentlicher Sitzung am 22.05.2025 gefasster Beschlüsse
Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Eisfeld beschließt gemäß § 40 Absatz 2 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der derzeit gültigen Fassung, die Veröffentlichung folgender in nichtöffentlicher Sitzung am 22.05.2025 gefassten Beschlüsse:
Beschluss Nr. StaR/037/2025
Beschluss über den Nutzungsvertrag zum Antennenstandort Fl-Nr. 700/6, Gemarkung Siegmundsburg
Abstimmungsergebnis:
Anwesende Stadtrats- / Ausschussmitglieder: 19
Zustimmung: 19
Ablehnung: 0
Enthaltung: 0
Aufgrund des § 38 der Thür. KO waren folgende Mitglieder des Stadtrates bzw. Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen: ..... keine

gez.: Christoph Bauer, Bürgermeister -Siegel-

Bekanntmachung der Beschlüsse der nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 22.05.2025

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
Sämtliche Mitglieder des Stadtrates wurden geladen: ..... Ja
Die Anwesenden machten Ladungsmängel geltend: ..... Nein
Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates: 21
Anwesende Mitglieder des Stadtrates
(zum Zeitpunkt der Prüfung): 17
Mehrheit der Mitglieder des Stadtrates anwesend: ..... Ja
Mehrheit der Mitglieder des Stadtrates beschlussfähig: ..... Ja

StaR/037/2025
Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Eisfeld ermächtigt den Bürgermeister, den Nachtrag Nr. 7 zum Nutzungsver-trag für den Antennenstandort Fl-Nr. 700/6 der Gemarkung Siegmundsburg mit der ATC Germany Holdings GmbH, Balcke-Dürr-Allee 7, 40882 Ratingen abzuschließen.
Abstimmungsergebnis:
Anwesende Stadtrats- / Ausschussmitglieder: 17
Zustimmung: 17
Ablehnung: 0
Enthaltung: 0
Aufgrund des § 38 der Thür. KO waren folgende Mitglieder des Stadtrates bzw. Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen: ..... keine

gez.: Christoph Bauer, Bürgermeister -Siegel-

Nichtamtlicher Teil

Informationen aus Stadt und Gemeinden

Vorabinformationen zum diesjährigen Weihnachtsmarkt am 06.12.2025-07.12.2025

Alle Vereine sind herzlich eingeladen, sich für eine Weihnachtsbude anzumelden. Die Vorbereitungen laufen bereits, daher bitten wir Sie, Ihre Anmeldung frühzeitig bei der Stadtverwaltung einzureichen. Dies können Sie entweder per E-Mail an s.bapistella@stadt-eisfeld.de oder telefonisch unter der Telefonnummer 03686 / 61 54 69 erledigen.

Auch alle Bürgerinnen und Bürger, die einen Weihnachtsbaum auf ihrem Grundstück stehen haben und diesen gerne der Stadt für den Markt spenden möchten, können sich unter den oben genannten Kontaktdaten melden.

S. Bapistella
Marktleitung

Danke!

Wie seit vielen Jahren so konnten sich auch dieses Jahr Einwohner und Gäste des Ortsteils Stelzen an der Blumenpracht auf dem Dorfplatz erfreuen, wie das beiliegende Foto von Anfang Oktober belegt.

Für die Bereitstellung der Mittel danke ich der Stadtverwaltung.

gez. Holger Friese, Stadtrat







Notinseln in Eisfeld – Sicherheit für unsere Kinder

Die Stadt Eisfeld beteiligt sich an dem Projekt „Notinsel" des Kinder- und Jugendschutzdienstes „Villa Immergrün" Hildburghausen. Diese Initiativen bieten unseren jungen Bürgerinnen und Bürgern einen sicheren Ort, an den sie sich im Falle eines Notfalls oder gefährlicher Situationen zurückziehen können.

Was sind Notinseln?
Notinseln sind definiert als ausgewiesene Orte, an denen Kinder Hilfe finden können. Diese Plätze, häufig in der Nähe von Geschäften, Schulen oder öffentlichen Einrichtungen, sind durch ein einheitliches Logo gekennzeichnet. Hier können Kinder sich im Notfall zurückziehen, um Hilfe zu erhalten. Die Notinseln bieten einen sicheren Rückzugsort, bis Hilfe eintrifft oder die Eltern verständigt werden.

Die neuen Standorte:
Stadtbibliothek Eisfeld / Museum / Rathaus

Diese Standorte wurden strategisch ausgewählt, um eine hohe Erreichbarkeit für Kinder zu gewährleisten.

Wie kann ich eine Notinsel werden?

Möchten auch Sie zur Sicherheit der Kinder in unserer Stadt beitragen und eine Notinsel werden? Die Voraussetzungen sind einfach:

Öffnungszeiten: Ihre Einrichtung oder Ihr Geschäft sollte während der üblichen Nutzungszeiten für Kinder zugänglich sein.

Hilfsbereitschaft: Sie sollten bereit sein, Kindern in Not zu helfen und eventuell Kontakt zu den Eltern oder den Behörden herzustellen.

Interessierte Einrichtungen und Geschäfte können sich über die Internetseite www.notinsel.de registrieren. Dort finden Sie auch weitere Informationen und Unterstützung für die Einrichtung Ihrer Notinsel.

Mit der Einführung dieser neuen Notinseln in Eisfeld setzen wir ein Zeichen für mehr Sicherheit und Unterstützung unserer Kinder. Wenn Sie Teil dieser wichtigen Initiative werden möchten, zögern Sie nicht, sich über die genannten Kanäle zu informieren und anzumelden. Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass jedes Kind in Eisfeld einen sicheren Rückzugsort hat!

Neue überdachte Sitzgruppen in Eisfeld und Ortsteilen



Im Jahr 2025 wurden von der Stadt Eisfeld durch den Bauhof 9 weitere überdachte Sitzgruppen zur Verbesserung der touristischen Infrastruktur im Wert von ca. 25.000 € gebaut und aufgestellt. Folgende Standorte sind nun mit neuen Sitzgruppen ausgestattet: Schleusinger Straße am Parkplatz bei Dianas Imbiss, Thomasberg, Spielplatz Schirnrod, Sportplatz Hirschendorf, Landstraßenparkplatz Hirschendorf / Waffenrod-Hinterrod (Waldeinfahrt Langnickelsweg), Radweg Hirschendorf/Eisfeld am Birkenbühl, Bleßberg-Kreuzung Grenzweg, Bleßberg - Leitenweg (oberhalb der Jagdhütte) und Waffenrod-Hinterrod - Einmündung Masserberger Höhenweg. Somit wurden im Laufe der letzten 3 Jahre insgesamt 22 überdachte Sitzgruppen im Gemeindegebiet entweder erneuert oder neu installiert. Alle Sitzgruppen wurden gestrichen und zusätzlich eingeblecht sowie die jeweiligen Standorte vorher befestigt und mit Mülleimern ausgestattet. Vielen Dank an unseren Bauhof sowie den Vereinen und Jagdgenossenschaften, die sich an der Aktion beteiligt haben. Wir bitten alle Nutzer um Ordnung und Sauberkeit und eine zweckmäßige Benutzung.

Stadtverwaltung Eisfeld
Bauamt - Liegenschaften/Wirtschaftsförderung/Forst

WEIHNACHTSRÄTSEL 2025

ZUM EISFELDER WEIHNACHTSMARKT

Liebe Einwohner und Gäste,

auch dieses Jahr gibt es wieder ein Weihnachtsrätsel. In diesem Jahr in Zusammenarbeit mit KulTurbulenz 53 e.V. und der Stadt Eisfeld. Die Buchstaben mit den jeweiligen Zahlen für das Rätsel findet ihr auf mehreren Zetteln, die an verschiedenen Stellen in Eisfeld verteilt sind. Um die Suche etwas zu vereinfachen, gibt es, neben dem Buchstaben und der Zahl, außerdem noch einen QR Code, der euch zum nächsten Buchstaben führt. Den ersten Buchstaben findest du an der **Stadtbibliothek in Eisfeld**.

Die Ziehung der Gewinner erfolgt zum Eisfelder Weihnachtsmarkt, am 06.12.25 um 17:00 auf der Bühne des Marktplatzes. Nur wer persönlich anwesend ist, kann seinen Gewinn entgegennehmen. Die Los Box steht bis 16:00 vor der Bühne zum Einwurf der Zettel bereit. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Name: _____

Wohnort: _____

Geschlecht: _____

Alter: _____

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21

22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 ?

39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57

58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 .



MeinEISFELD Modern. Lebendig. Innovativ.

KULTURBULENZ53

Mieter für Dorfladen in Sachsenbrunn gesucht

Die Stadt Eisfeld sucht für den entstehenden Dorfladen im neuen Dorfgemeinschaftszentrum Sachsenbrunn einen engagierten Mieter. Nach aktuellem Planungstand ist ein Bezug ab QII/2026 möglich. Der Zweck des Mietverhältnisses ist die Versorgung der Einwohner mit Lebensmitteln und Waren des täglichen Bedarfs zur Optimierung der örtlichen Nahversorgung.
Besonders erwünscht ist ein Angebot an frischen Lebensmitteln (z. B. Obst, Gemüse, Backwaren, Molkereiprodukte sowie regionale Erzeugnisse).
Folgende Rahmenbedingungen sind zu berücksichtigen:

- Mietfläche: ca. 100 m²
- Mietpreis: 1 € pro Monat (zzgl. Nebenkosten)
- Betrieb: Der Dorfladen soll täglich und möglichst rund um die Uhr (24/7) zugänglich/geöffnet sein
- Pflichten des Mieters: Regelmäßige Befüllung, Kontrolle und Pflege des Warenangebots sowie die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben (Lebensmittelsicherheit, Verbraucherschutz, Hygiene etc.)

Interessierte Betreiber bzw. Mieter werden gebeten, ihr Interesse bis zum 19.11.2025 per E-Mail an das Bauamt der Stadt Eisfeld - bauamt@stadt-eisfeld.de - zu bekunden.

IDEENWERKSTATT

Ideenwerkstatt: Lernen mit Spaß in den Ferien

Aufgrund vieler aktueller Herausforderungen im Schulbetrieb mit Lehrermangel und Unterrichtsausfällen sowie weiterhin vorhanden Lernrückständen aus der „Corona -Zeit“ ist in der Stadt Eisfeld eine sehr gute Idee entstanden und in die Tat umgesetzt worden. Für einen Realschulabschluss müssen die Schüler eine schriftliche Prüfung in Mathe, Deutsch und Englisch absolvieren. Für mich als Elternteil und gleichzeitig als Biologielehrerin ist eine solche Situation nicht akzeptabel. Ich wünsche mir eine Gesellschaft, die Probleme nicht einfach hin nimmt aber auch nicht nur darüber schimpft. Wir müssen vielmehr zusammen kommen, füreinander da sein und uns gegenseitig unterstützen. Diese Einstellung sollten wir unseren Kindern mit geben und das funktioniert nur, wenn wir es ihnen vorleben und mit gutem Beispiel voran gehen. Also ist die Idee geboren als Biologielehrer den Schülern in den Ferien eine „Englischnachhilfe“ anzubieten. Nur wo kann man eine Gruppe an Schülern in den Ferien unterrichten? Da hat unser Bürgermeister Christoph Bauer eine ganz einfache unbürokratische Lösung: „Das ist kein Problem, ihr könnt den Sitzungssaal im Rathaus nutzen.“ Dieser Raum ist mit Technik optimal ausgestattet und bietet Platz für eine kleine Klasse. So konnte in den zwei Wochen Herbstferien an vier Tagen in je vier Stunden für lernwillige Schüler das Angebot gemacht werden, die englische Grammatik zu vertiefen, die Arbeit mit einem Wörterbuch zu üben und vor allem gemeinsam zu lernen. Von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr war im Rathaus Schule angesagt. Und es stellte sich heraus, dass Schule in den Ferien doch auch Spaß machen kann. Zehn Schüler der Klasse 10 aus der Regelschule Eisfeld waren pünktlich da, das Schulbuch und Hefter waren einsatzbereit - ein Traum jeden Lehrers. Jede Lernmethode und Aufgabe, die zugegebenermaßen nicht immer Spaß machte, haben diese Kids mit Begeisterung gemeistert. Die größte Herausforderung am Unterrichten ist nicht die Stoffvermittlung, sondern die Schüler abzuholen, Interesse an ihren Vorlieben zu zeigen, auf sie einzugehen und sie genau beobachten. Ich konnte hier herausfinden, dass Schüler in diesem Alter tatsächlich noch gerne „spielen“, sie Langeweile bzw. Eintönigkeit, planlose und unfaire Lehrer hassen und am liebsten, gerade auch im Unterricht in Gruppen arbeiten. So konnte ich zusammen mit meinen Schülern durch abwechslungsreiche Lehrmethoden, Logikrätsel, kleinen Spielen, „Brainbreaks“ und das Übersetzen ihrer Lieblingssongs wirklich viel Spaß und Freude am Lernen haben. Es braucht eben nicht immer einen großen finanziellen Aufwand oder bei der Planung, um etwas zu bewegen. Zugegebenermaßen ist die fachfremde Vorbereitungszeit schon aufwendig. Aber die Zeit mit unserer Jugend und deren Lachen, wenn sie eine lustige Aufgabe erfüllen sollen, entschädigt mich. Sie sind motiviert, haben die Fähigkeit sich für Dinge zu begeistern und das erfüllt mich mit Stolz und macht mir Mut für unsere zukünftige Gesellschaft. Wir sollten als Erwachsene, egal ob Lehrer oder nicht im Umgang mit Jugendlichen stets hinterfragen, zuhören, Verständnis zeigen und vermitteln: „Ich helfe dir.“ Mit dieser Strategie und zusätzlichen spaßbringenden Lernpausen (das Internet ist voll von Ideen) habe ich die tollsten Kinder und Schüler und kann entspannt arbeiten. Ein herzlicher Dank geht an meine Schüler, die super mitgemacht und mich zum Lachen gebracht haben und an die Stadt Eisfeld mit dem Bürgermeister Christoph Bauer für die Nutzung des Rathauses, sowie für die Versorgung mit Getränken und einem Mittagessen.

Nicole Tanzberger



Impressum

Amtsblatt der Stadt Eisfeld
Herausgeber: Stadt Eisfeld **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:** Stadtverwaltung Eisfeld, 98673 Eisfeld, Marktstraße 2, Tel.: 03686/3902-0, Fax: 03686/3902-44, E-Mail: stadtverwaltung@stadt-eisfeld.de **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, erreichbar unter Tel.: 0 36 77 / 20 50 - 0, E-Mail: info@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** monatlich, kostenlos an alle Auslagestellen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Stadtentwicklung

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und Gemeinden

Mein EISFELD

Lebendige Orte, starke Gemeinschaften.

BRAUHAUS





NOTSICHERUNG DACH (2019 - 2020):

Das Objekt Braugasse 13 „Brauhaus" befindet sich im Eigentum der Stadt Eisfeld. Ziel des Vorhabens war es, die Gebäudeteile vor weiteren Schäden und Schadensausbreitung zu bewahren.

Der Innenraum wurde beräumt, einsturzgefährdete und schwammbefallene Mauerwerksbereiche im Innenraum wurden gesichert, Bauwerksrisse kraftschlüssig vermörtelt und desolate Dachaufbauten rückgebaut. Der Dachstuhl sowie die Holzbalkendecken wurden zimmermannsmäßig instandgesetzt und Hausschwamm im Erdgeschoss entfernt. Im nördlichen Dachbereich wurden Mauerschwellen errichtet. Die Dacheindeckung wurde mit roten Tondachziegeln erneuert und umlaufend eine Dachentwässerung angebracht. Außerdem wurden Tür- und Fensteröffnungen geschlossen (mit notwendigen Lüftungsöffnungen). Die Verschalung der Giebel ist als Zwischenlösung zur Vermeidung von neuen Schädigungen, bis zur endgültigen Sanierung zu werten.

Zur Erhaltung des Gebäudes und um diesem wieder eine Funktion zukommen zu lassen, plant die Stadt Eisfeld in den nächsten Jahren Fördermittel der Städtebauförderung für die notwendige Instandsetzung zu beantragen.

Nach Abschluss aller Instandsetzungs- und Ausbauarbeiten soll das Gebäude im Eigentum der Stadt verbleiben und auf Grundlage eines noch zu erstellenden Nutzungskonzeptes einer öffentlichen Nutzung zugeführt werden.

Gesamtkosten:	**495.445,00 €**
Zuschuss: (Bund/Land) Städtebauförderung	**495.445,00 €**
Eigenanteil: (Stadt Eisfeld)	**0,00 €**

HISTORIE:

Ein altes deutsches Sprichwort sagt: „Auch Wasser wird zum edlen Tropfen, mischt man es mit Malz und Hopfen". Die Stadt besitz das Braurecht und ein Brauhaus unterhalb des Salz- oder Häfenmarktes direkt an der Stadtmauer seit 1333. Am 23. April 1516 erließ der bayerische Herzog Wilhelm IV. das Reinheitsgebot für Bier.

Danach durften auch die Eisfelder beim Brauen nur Wasser, Hopfen und Malz verwenden, später kam noch Hefe hinzu. Das Brauhaus wurde oft zerstört, bei Stadtbränden und kriegerischen Auseinandersetzungen. Am 25. Juni 1906 verkaufte die Stadt das Brauhaus für 14.000 RM an die Brauer. Im Dezember 1949 waren die Besitzer des Stadtbrauhauses: Otto Höhn („Schwane"), Ernst Buff („Stürze"), Marta Tanzberger („Stern"), Amalie Popp („Traube") und Toni Hanft (Bierwirschaft „Luftloch"). 1972 kam die Enteignung, das Stadtbrauhaus wurde in „Volkseigentum" überführt und der Bergschlösschen-Brauerei angegliedert. Das Hauptprodukt war dann für kurze Zeit Vollbier, danach nur noch Limonaden. Das klägliche Ende des Stadtbrauhauses kam schleichend: Gemüse-Putzerei für eine Firma aus Katzhütte, Polstermöbellager für eine auswärtige Firma und Buntmetallquelle für Ausschlachter, dann blieb die Eingangstüre verschlossen. Im August 1990 fand sich das Stadtbrauhaus in der Liste der denkmalgeschützten Objekte in Eisfeld.



Im Juli 2008 kaufte der Detmolder Verein „Alte Haubitzen-Batterie Highland Cattle Park e.V." das Stadtbrauhaus und begann mit der Entkernung, Ziel war die Einrichtung eines Nobelrestaurants. Anfang 2009 wurde das historische Gebäude für 19.500 € zur Versteigerung angeboten.
Schließlich wurde das Brauhaus wieder Eigentum der Stadt. 2019 begann die Sanierung des Dachbereichs. Nun wartet das Stadtbrauhaus als eines der ältesten Gebäude der Stadt auf zündende Vorschläge der Ideenwerkstatt für die „Eisfelder Kulturmeile" und zeitnah auf eine sinnvolle Nutzung als Attraktion für die Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger.

Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen
Deutscher Städtetag
DStGB
@staedtebaufoerderung
#TagDerStädtebauförderung
#StädtebauförderungWirkt
tag-der-staedtebaufoerderung.de

Der Tag der Städtebauförderung ist eine gemeinsame Initiative des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, der Länder, des Deutschen Städtetages und des Deutschen Städte- und Gemeindebundes.

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und Gemeinden

Mein EISFELD

Lebendige Orte, starke Gemeinschaften.

HÄFENMARKT MIT BRUNNEN



SANIERUNG (2006-2014):

Im Zeitraum von 2006 bis 2014 wurden die Braugasse und der Häfenmarkt nach historischen und denkmalschutzrechtlichen Grundsätzen vollumfänglich saniert. Neben der Verlegung neuer Versorgungs- und Entsorgungskanälen erhielt der gesamte Bereich auch eine neue Straßenbeleuchtung. Die Gehwege bekamen einen Belag aus Granitplatten und -pflaster. Der Straßenbelag wurde in Kalksteinpflaster ausgeführt. Der historische und stadtbildprägende Brunnen mit seiner kleinen terrassierten Parkanlage wurde ebenfalls saniert. Der ursprünglich an dieser Stelle befindliche und später verfüllte Brunnen wurde wieder freigelegt und ein schlichter Rundbrunnen mit einer Gitterabdeckung errichtet. Der Beleg wurde ebenfalls in Granitplatten und -pflaster ausgeführt, Bänke errichtet und Bäume nach historischem Vorbild gepflanzt.

VORHER



NACHHER



Baujahr: 12. Jahrhundert

Gesamtkosten:	585.030,00 €
Zuschuss: (Bund/Land) Städtebauförderung	390.020,00 €
Eigenanteil: (Stadt Eisfeld)	195.010,00 €

HISTORIE:



Der Häfenmarkts-Brunnen wurde vermutlich im 12. Jahrhundert im Zusammenhang mit der Besiedlung des Höhenrückens der Burg Eisfeld errichtet. Nach der Messung von 1832 ist der Brunnen etwa 40m tief und sein Innendurchmesser liegt bei 2,1m. Es handelte sich damals um einen Ziehbrunnen mit einem großen Wagenrad und er hatte vermutlich eine Haspel auf der Welle. Gegenwärtig sind etwa 24m frei, darunter befinden sich etwa 16m fester Schlamm. Der Ziehbrunnen wurde mit Wasser aus der Eisfelder Sulze gespeist und bis 1711 genutzt. Im Jahre 1725 wurde ein neuer Brunnenkasten gesetzt und 1752 dann ein neuer Sandsteinbrunnen platziert.

Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen
Deutscher Städtetag
DStGB
@staedtebaufoerderung
#TagDerStädtebauförderung
#StädtebauförderungWirkt
tag-der-staedtebaufoerderung.de

Der Tag der Städtebauförderung ist eine gemeinsame Initiative des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, der Länder, des Deutschen Städtetages und des Deutschen Städte- und Gemeindebundes.

Vom Tisch des Bürgermeisters

Eisfelder Weihnachtsmarkt

06.-07. DEZEMBER 2025

SAMSTAG, 06.12.2025

16:00 UHR WEIHNACHTSMÄRCHEN DES AWO-KINDERGARTENS
"DER WOLF UND DIE SIEBEN GEISSLEIN"

AUF DEM VOLKSHAUSPLATZ

17:00 UHR ERÖFFNUNG DES WEIHNACHTSMARKTES DURCH DEN SPIELMANNSZUG

18:00 UHR ZAUBERKÜNSTLER "ROBIN VOGEL"

AB 19:00 UHR AUFTRITT DER LINE DANCE GRUPPE DES FITNESSSTUDIOS MAXX

LIVEMUSIK MIT NELE ANDERS UND MICHELLE SCHENK

AFTERSHOW-PARTY MIT DURGO & TROUBLE IM VOLKSHAUS



SONNTAG, 07.12.2025

13:00 UHR WEIHNACHTSMÄRCHEN DES AWO-KINDERGARTENS

AB 14:00 UHR ERÖFFNUNG DURCH DEN GESANGVEREIN 1904 CROCK E.V.

AUFTRITTE DER KINDERTANZGRUPPE DES FITTNESSSTUDIOS MAXX / MANU'S DANCESTUDIO / GRUNDSCHULE SACHSENBRUNN

MUSIKALISCHE UNTERHALTUNG MIT "DIE SINGENDEN SCHWESTERN"

17:00 UHR AUSLOSUNG DER GEWINNER DES WEIHNACHTSRÄTSELS



Weihnachtsbaumverkauf an beiden Tagen!

DER WEIHNACHTSMANN, EINE BASTELECKE UND DER STREICHELZOO ERWARTEN DIE KLEINEN BESUCHER!

Wir freuen uns auf viele Besucher!

MeinEISFELD

Weihnachtsmarkt 2025 – Neuer Standort, bewährte Stimmung

Unser Weihnachtsmarkt 2025 findet in diesem Jahr am 6. und 7. Dezember auf dem Volkshausplatz in Eisfeld statt. Diese Entscheidung ist nicht leichtgefallen, da der Weihnachtsmarkt über viele Jahre hinweg auf dem Marktplatz eine feste Tradition hatte. Uns ist bewusst, dass ein Ortswechsel bei manchen für Enttäuschung oder Kritik sorgt. Die Stadtverwaltung hat frühzeitig verschiedene Optionen geprüft und die Thematik bereits im Mai im Kultur- und Sozialausschuss beraten. Dort wurden die Rahmenbedingungen vorgestellt und mit den Beteiligten diskutiert, sodass die Entscheidung auf einer breiten Grundlage getroffen werden konnte. Gleichzeitig haben wir gemeinsam mit Vereinen, Händlern und weiteren beteiligten Akteuren frühzeitig verschiedene Möglichkeiten erörtert. Leider gibt es in diesem Jahr mehrere Umstände, aber auch zusätzliche Wünsche, die eine Durchführung auf dem Marktplatz stark erschweren:

- laufende Bauarbeiten (Sanierung Markt 3, Rohbausicherung Markt 4, Beräumung Markt 5) verkleinern die Veranstaltungsfläche
- Sicherheitsabstände und entsprechende Auflagen sind verpflichtend einzuhalten
- von Gästen wird ein größerer Platzbedarf vor der Bühne („kinderfreundlicher“) gewünscht
- ein Zelt mit Sitzmöglichkeiten wird seit Jahren von Besuchern erbeten
- ein Fahrgeschäft bzw. Kinderangebot soll geprüft und erweitert werden
- weitere Vereine haben Stände angefragt, was zusätzlichen Platz benötigt
- die Stromversorgung am Markt ist für Erweiterungen kritisch
- der installierte Geldautomat auf dem Marktplatz belegt einen bisherigen Standplatz
- eine Verlängerung des Weihnachtsmarktes auf die Folgewoche ist am Marktplatz nicht umsetzbar
- die Logistik für den Bauhof ist am Volkshausplatz deutlich einfacher (keine Sperrung der Marktstraße, bessere Vor- und Nachbereitung)
- Auf- und Abbau der Hütten ist durch das größere Platzangebot für Betreiber erleichtert
- die Verteilung der Hütten auf weitere Märkte und Ortsteile ist über den Volkshausplatz logistisch einfacher

All diese Punkte zusammengenommen haben dazu geführt, dass wir uns für den Volkshausplatz als Veranstaltungsort entschieden haben. Das Platzangebot spielt eine wesentliche Rolle.

Unser Ziel bleibt klar: Wir möchten auch am neuen Standort einen festlichen, gemütlichen und familienfreundlichen Weihnachtsmarkt auf die Beine stellen. Dazu gehören Glühwein- und Speisestände, Angebote für Kinder, Sitzmöglichkeiten zum Verweilen und ein buntes Rahmenprogramm mit Bühne.

Auch die Themen „verkaufsoffener Sonntag“ und die Einbindung der Einzelhändler wurden berücksichtigt - hier suchen wir weiterhin nach Wegen, Handel und Markt sinnvoll zu verbinden.

Wir bitten Sie herzlich um Verständnis für den diesjährigen Wechsel. Nach dem Weihnachtsmarkt wird es eine ausführliche Auswertung geben, bei der Ihre Meinungen und Anregungen einfließen sollen. Denn in den kommenden Jahren werden wir erneut über geeignete Standort beraten. Auch ein laufender Wechsel ist denkbar.

Und noch eine gute Nachricht: Der Marktplatz wird mit einem Weihnachtsbaum weihnachtlich erstrahlen und die Marktstraße wird wie gewohnt festlich geschmückt. So bleibt das weihnachtliche Flair auch im Herzen der Stadt erhalten. Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher und wünschen Ihnen schon jetzt eine schöne Adventszeit!

Marktteam Stadt Eisfeld



Veranstaltungsrückblick

Herbstmarkt 2025

Der Herbstmarkt in Eisfeld wurde trotz des schlechten Wetters von vielen Besuchern gut besucht. Einige Händler mussten aufgrund der Wetterbedingungen absagen, doch die Atmosphäre blieb einladend. Die Besucher genossen die abwechslungsreichen Angebote und die herbstliche Stimmung, die den Markt zu einem besonderen Erlebnis machten. Ein herzliches Dankeschön an die Händler und Besucher, die mit ihrem Engagement und ihrer Teilnahme den Markt bereichert haben!

Bapistella
Marktleitung



Veranstaltungen



Dezember 1975 – vor 50 Jahren Ausnahmezustand in Herbartswind und Bockstadt

Auf seiner Flucht erschießt der NVA-Soldat W. Weinhold im Dez. 1975 die Grenzsoldaten Klaus Peter Seidel und Jürgen Lange im Sperrgebiet nahe der Ortschaften.



Vortrag mit chronologischen Daten, Bildern und Fakten.

Referent: Hans-Jürgen Lau
Freitag, 21.11.2025, um 19:30 Uhr
Mehrzweckgebäude Herbartswind

Eintritt frei – Spenden sind willkommen

Feuerwehrverein Herbartswind e.V.

14. BOCKSTADTER DORFWEIHNACHT



Samstag, 29. November 2025
Beginn 14 Uhr
Dorfplatz am Backhaus
mit dem Weihnachtsmann
Weihnachtskaffee bis 17 Uhr

◆salierdruck

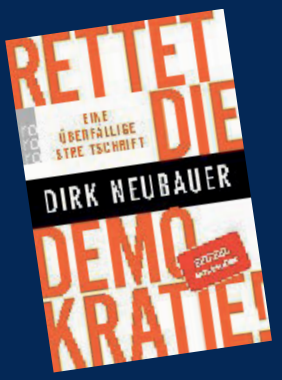
Es lädt ein der Feuerwehrverein und die Dorfgemeinschaft Bockstadt



Rettet die Demokratie. Im Gespräch mit dem Journalisten Dirk Neubauer

Mi, 12.11.25, 19:00 - 20:30 Uhr,
Joliot-Curie-Schule, HBN

Ein Abend zum Zuhören und Austauschen. Kommen Sie vorbei und gestalten Sie eine lebendige demokratische Gesellschaft mit.



Entdecke die Vielfalt deiner vhs

Anmeldung und Beratung:
anmeldung@vhs-hbn.de 03685 702085

Das Kinder- und Jugendtheater
Sachsenbrunn präsentiert:

Der verschwundene Jahreszeitenstab

1. Vorstellung:	Freitag,	09. Januar 2026	18.00 Uhr
2. Vorstellung:	Samstag,	10. Januar 2026	18.00 Uhr
3. Vorstellung:	Samstag,	17. Januar 2026	16.00 Uhr
4. Vorstellung:	Sonntag,	18. Januar 2026	16.00 Uhr

im Gasthaus "Zum Werratal"

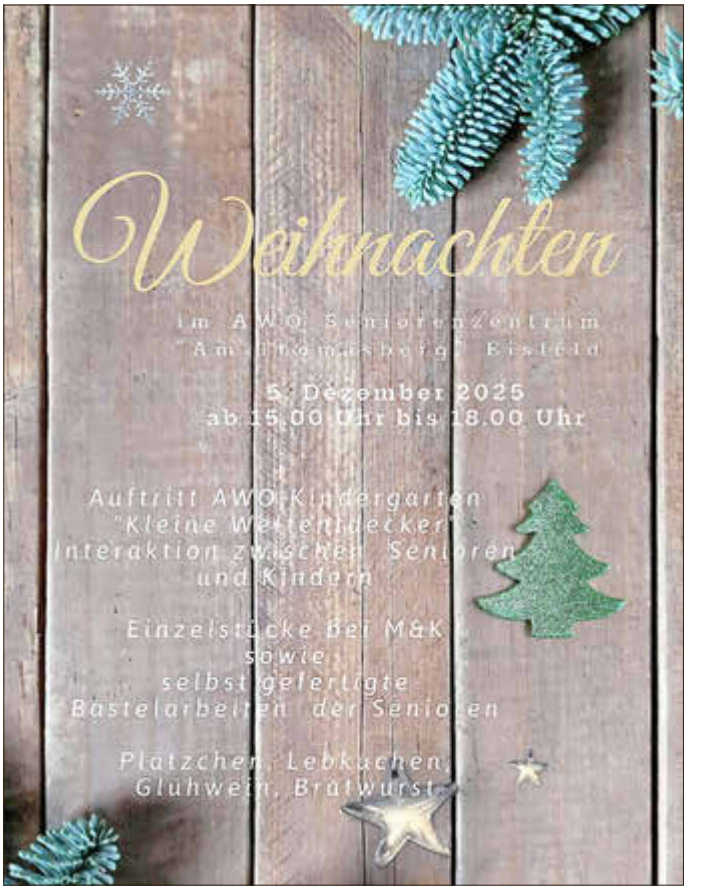


Eintritt:

Erwachsene	5,00 €
Kinder ab 3 Jahren	3,00 €

Bitte Karten vorbestellen
bei Viola Fritz unter 03686 60046 oder 01729462952
Katrin Koch unter 03686 617030







Informationen für Senioren

Einladung des Seniorenbeirates zur Verkehrsteilnehmerschulung

Am 26. November 2025 lädt der Seniorenbeirat der Stadt Eisfeld alle interessierten Bürger der Stadt Eisfeld und den dazugehörigen Ortsteilen zur Verkehrsteilnehmerschulung durch die Fahrschule Kaiser ein.
Hierbei werden bisherige Kenntnisse aufgefrischt und neue Regelungen im Straßenverkehr erläutert.

Termin: 26.11.2025
Ort: Otto-Ludwig-Festsaal
Beginn: 18:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Vorsitzender des Seniorenbeirates
Herrnberger

EINLADUNG ZUR WEIHNACHTSFEIER

Der Seniorenbeirat und der Bürgermeister der Stadt Eisfeld laden die Senioren/innen der Stadt Eisfeld und deren Ortsteilen zur Weihnachtsfeier recht herzlich ein.

13. Dezember 2025
Lobensteinhalle (Aula) der Otto-Ludwig-Regelschule
14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Für Getränke, Kaffee und Kuchen und Häppchen ist gesorgt.
Für die kulturelle Umrahmung sorgen die „Modenschau Lieblingsstücke" aus Suhl und die Band „Fränkischer Dreiklang"

Es wird gebeten eigenes Kaffeegeschirr mitzubringen.

Seniorenbeirat der Stadt Eisfeld

LANDESPROGRAMM SOLIDARISCHES ZUSAMMENLEBEN LSZ

MeinEISFELD SENIORENBEIRAT

Museum „Otto Ludwig“

Fund von Resten der einstigen Zugbrücke am Eisfelder Schloss

Im Rahmen der Sanierung der Torhausbrücke von Schloss Eisfeld, die seit Juli 2025 läuft, konnte im Zuge der Bauarbeiten eine weitere Entdeckung gemacht werden.

Zugbrücken und Fallgitter gehörten zur Standardausrüstung der meisten mittelalterlichen Burg- und Stadttore. Aufgrund der vielen Burgen und der enormen Anzahl an Städtegründungen ging ihre Anzahl in die Tausende. So viele es auch immer gegeben hat, so unterschiedlich waren ihre technischen Varianten und Komponenten[1].
Die Suche nach Spuren der einstigen „Burg Esefelt“ gestaltet sich bis heute sehr schwer, da keine Abbildungen vor 1580 bekannt sind. Einzige Zeugen sind die Steine vor Ort, die bei Ausgrabungen oder den Instandsetzungsarbeiten manchmal eher zufällig freigelegt werden.

Wir wollen heute der Frage nachgehen, ob die These von einer Zugbrücke am Torhaus des Eisfelder Schlosses, die Museumsleiter Heiko Haine seit Jahren vertritt, haltbar ist und was die neuen Ausgrabungen zu Tage gefördert haben.

Konstruktion
Zugbrücken sind hochklappbare Tore, deren seitliche Zapfen auf unterhalb des Tores angebrachten **Hakensteinen** mit eingetiefter halbrunder Nut liegen. Das Tor konnte in den meisten Fällen durch von einem Wellbaum bewegte Ketten oder Seile nach oben gezogen werden. Dabei wurden die Ketten/Seile durch zwei mit Rollen versehene Öffnungen über dem Tor nach innen bewegt. Der Wellenbaum konnte sich entweder direkt in der Tordurchfahrt befinden oder in einem Raum darüber.
Eine andere Variante ist die Schwungrutenbrücke, die aber für die Eisfelder Burg nicht in Frage kommt und daher nicht weiter beleuchtet werden soll.

Die heutige Rekonstruktion, ob Zugbrücke oder nicht, ist als durchaus schwierig anzusehen, da alle Abbildungen und Grundrisse vom Schloss Eisfeld bis auf eine Ausnahme keine Zugbrücke zeigen. Nur die Darstellung von Justinus Biler[2], der 1681 die kleine Residenz im Schnitt mit Grundriss und Geschossen aufnimmt, zeigt eine Zugbrücke direkt am Torhaus. Bilers Angaben wurden im damaligen Maßstab *„in Schuh“* angegeben und das abgebildete Längenmaß von Bilers Grundriss betrug 70 Schuh. [3] Frühere Beschreibungen[4] der Burg lassen einen breiten und tiefen Burggraben erahnen, der sich in Richtung Süden, also zu Stadt hin, der Burg als Bollwerk vorgelagert war. Eine Abbildung der „Gotha diplomatica“[5] zeigt sogar eine eigene Mauer vor dem Torhaus. Diese Zeichnung dürfte aber mehr Wunschdenken als Realität gewesen sein, denn ansonsten hätte man Reste dieser Mauer bereits gefunden oder Ihre Existenz später in irgendeiner Form erwähnt.

Zweck
Mittels einer Zugbrücke wurde der Zugang zu einer Burg oder Stadt über einen Graben ermöglicht. Durch das Hochziehen oder Klappen der Brücke konnte man die Verbindung zum Tor unterbrechen (defensive Funktion). Zugbrücken konnten im Fall einer Belagerung aber auch offensiv genutzt werden, indem sie durch schnelles Herablassen einen plötzlichen Ausfall der Belagerten den Weg aus der Burg ermöglichten.

Der Versuch einer Rekonstruktion
Die Dokumentation zur Bauhistorie des Eisenacher Bauhistorikers Dr. Müller-Stückrad [6], die 2015 angefertigt wurde, ging von keinen Belegen oder Funden von Artefakten einer Zugbrücke am Eisfelder Schloss für das Torhaus aus. Auch Müller -Stückrad verwies auf die Zeichnung Bilers vom November 1681, die diese Darstellung alleinig zeigt. Der Grundriss von 1666 zeigt ebenfalls keine Zugbrücke. Zur Rekonstruktion des Burgzuganges und des Torhauses macht es sich aber unerlässlich, einen kurzen Blick auf die Baugeschichte dieses Gebäudes zu werfen. Steht man vor dem Eisfelder Schloss an der Torbogenauffahrt ist ein geschlossenes Gebäude als Torhaus zu sehen.
Im Grunde besteht dies aber aus 3 Einzelbauten: 1. Der Kemenate (der linke Bau bis zur Torbogendurchfahrt) ist um 1361 errichtet worden[7]. 2. Der rechte Bau mit rundbogigen Fenstern, nicht quadratisch wie bei der Kemenate, wurde um 1558 errichtet [8]. An der äußeren rechten Ecke wurden bei den Instandsetzungsarbeiten 2015 Reste der alten Burgmauer gefunden, die an ganz anderer Stelle verläuft, als bisher gedacht und direkt in das Gebäude übergeht.
Die Torbogendurchfahrt, also der mittlere Teil wurde erst 1580 [9] geschaffen und damit wurden alle 3 Bestandteile zum heutigen Torhaus. Wie die einzelnen Elemente zu Ihrer jeweiligen Bauzeit ausgesehen haben, lässt sich heute nicht mehr sagen, da keine Quellen oder Abbildungen vorhanden sind. Die Grundmauern der Kemenate haben eine Mauerdicke von 1,20 m.
Das Gebäude wird insgesamt nach vorne gestützt durch 4 Mauerwerksvorsätze mit einer Stärke von 1,80 m. Der Rundbogen, der unter der Torauffahrt heute noch sichtbar ist, hat eine Länge vom Torhaus bis zum Ende des Bogens von 4,50 m. Die Gesamtlänge der Auffahrt beträgt 17 m.
Die Torbogendurchfahrt besitzt heute ein spitzbogiges Steinportal mit Holztür.
Schaut man aber von Innen auf den Ausgang ergibt sich ein anderes Bild, denn der Ausgang war nicht mit einem Spitzbogen versehen, sondern hatte einen Halbbogen über fast die gesamte Breite der Einfahrt, die eine Breite und Höhe von 4 m hatte.
Der Spitzbogen dürfte später eingesetzt worden sein.
Für die Ausführung der Brücke orientierte man sich sicherlich an alten erprobten Konstruktionen und so ist als Vorläufer für die steinerne Auffahrt eine schräge Brückenkonstruktionen vor dem 16. Jahrhundert anzunehmen, für die aber keine Belege gefunden wurden. Bilers Darstellung von 1681 zeigt aber eine feststehende Brücke aus Stein auf der die Zugbrücke auflag. Die Zugbrücke hatte also eine Länge und Breite von 4,20 m und genau dieses Maß macht die Innenhöhe des Halbbogens in der Torbogendurchfahrt aus.

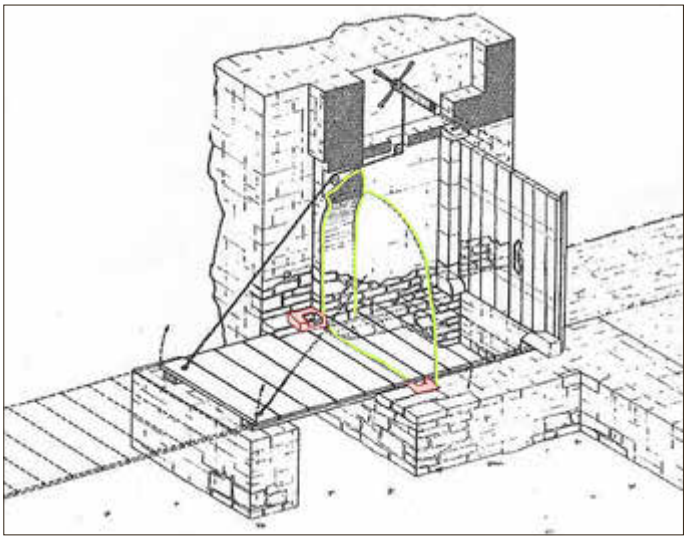
Es ist davon auszugehen, dass die Brücke an Ketten hing, die durch Mauerschlitze entweder ins Erdgeschoss oder in das erste Obergeschoss des Torhauses geführt wurden, wo sich die Winde befand. Wie diese ausgesehen hat, ist nicht mehr feststellbar.

Fazit: Der gefundene Hackenstein belegt eindeutig das ursprüngliche Vorhandensein einer hölzernen Zugbrücke am Eisfelder Schloss. Graben und Brücke bildeten dabei eine Einheit. Die Ringmauer der Burg dürfte ähnlich wie die Eisfelder Stadtmauer eine Mindesthöhe von 8,00 m gehabt haben, deren Mauerdicke mindestens 1,20 m betrug. Auch wenn nur auf einer einzigen Abbildung die Zugbrücke dargestellt wird, so ist doch der gefundene Hackenstein der Beleg für die Zugbrücke am Hauptzugang zur Eisfelder Burg und damit kein Hirngespinst mehr. Es bleibt spannend, was bei Ausgrabungen in Eisfeld zukünftig noch alles gefunden wird.

Heiko Haine
Eisfeld, 8. Oktober 2025

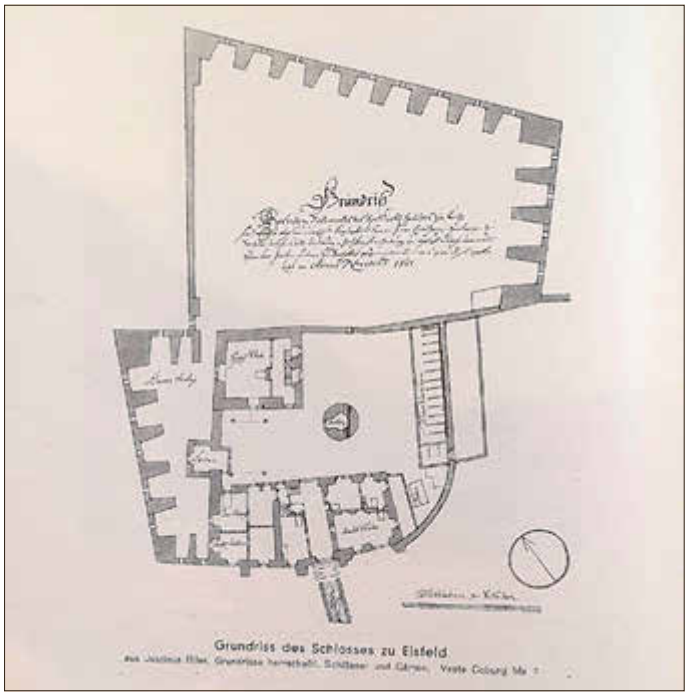


„Hackenstein“ der Zugbrücke am Eisfelder Schloss in einer Tiefe von 50 cm unter dem heutigen Trittstein / Türschwelle.



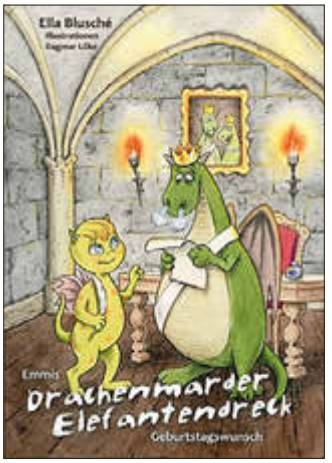
Mögliche Variante der Zugbrücke vom Eisfelder Schloss mit der Darstellung der Hackensteine, in deren Vertiefung die Zugbrücke lag und verankert wurde.
Gefunden wurde der rechte Hackenstein bei Ausgrabungen Ende September 2025.
Original-Abb. Christopher Hermann (2015): Fallgatter und Zugbrücken. In: „Dem Feind zum Trutz“ - Wehrelemente an mittelalterlichen Burgen. Veröffentlichungen der Deutschen Burgenvereinigung e.V., Bd. 14, Stuttgart 2015.S. 153 ff. (digital neu bearbeitet Heiko Haine).

[1] Vgl. Christopher Hermann (2015): Fallgatter und Zugbrücken. In: „Dem Feind zum Trutz“ - Wehrelemente an mittelalterlichen Burgen. Veröffentlichungen der Deutschen Burgenvereinigung e.V., Bd. 14, Stuttgart 2015.S. 153 ff.
[2] Vgl. Ernst Dahinten (1938): Geschichte der Heimat. Bd. IV. S. 258. Abbildung Grundriss des Schlosses zu Eisfeld, datiert 1681. Original Veste Coburg. Ms7
[3] Vgl. https://de.m.wikipedia.org/wiki/Fu%C3%9F_(Einheit). Der Schuh = Fuß und hatte für Meiningen und Hildburghausen eine Länge von 30,4 cm.
[4] Vgl. Lehfeldt/Voss: Bau- und Kunstdenkmäler Thüringens, Jena 1903, S. 144 f - „An der Südseite, der Vorderseite, sind Graben und Wall eingeebnet, doch die alte Grabenveretiefung ist noch soweit vorhanden, dass eine (jetzt feste) Brücke zu dem Haupteingang in der Mitte des Südgebäudes führt.
[5] Vgl. Rudolphi, Friedrich; Gleichenstein, Hans Basilius von: Gotha Dilpomatica Oder Ausführliche Historische Beschreibung Des Fürstenthums Sachsen-Gotha. Frankfurt am Main, Leipzig; Gensch 1717, S. https://www.digitale-sammlungen.de/de/view/bsb10938446?page=454,455&q=Amtshaus+Eisfeld. Letzter Aufruf: 07.10.2025.
[6] Vgl. Dr. Müller-Stückrad, Bernd (2015): Ergebnisse der Bauhistorischen Untersuchung. Bd.1. Eisenach 2015. Torgebäude.
[7] Vgl. Krauss, Johann Werner: Beyträge zur Erläuterung der Hochfürstl. Sachsen-Hildburghäusischen Kirchen-, Schul- und Landeshistorie. Band III Amt Eisfeld, Hildburghausen 1753, S.
[8] Vgl. Hans-Jürgen Haas: Thüringer Schlösser. Bauer Verlag, Hamburg 1992; Maresch, Hans und Doris: Thrüringer Schlösser und Burgen. Husum 2008. S.74
[9] Vgl. Ebenda



Stadtbibliothek

Buchlesung am 20.10.2025 in der Stadtbibliothek



Eine Welt, in der keine Blumen blühen und Sterne tanzen, wo es immer stockfinster ist und riecht, als hätte man tausende Kerzen mit einmal ausgepustet - das ist unvorstellbar oder? Doch es gibt sie - die „Drachendunkelwelt“, in der der stets schlecht gelaunte Drachenprinz Fasso regiert. Aber woher wüsste man was Dunkelheit ist, wenn es nicht auch die Helligkeit gäbe? Den Sonnenschein, die Farben und die Freundlichkeit - so wie in der „Drachenhellwelt“, in der die charmante Drachenprinzessin Emmi lebt und deren diesjähriger Geburtstagswunsch es ist, Prinz Fasso in ihre sonnige Welt einzuladen.
Die 1. und 2. Klasse der Grundschule Sachsenbrunn hatten einen drachenhaften Vormittag in der Bibliothek.
Vielen Lieben Dank an die Autorin Ella Blusché und dem Thüringer Literaturrat e.V für die finanzielle Unterstützung.



Feuerwehren

12-Stunden-Dienst der Jugendfeuerwehr Eisfeld – ein Tag wie bei der Berufsfeuerwehr

Ein jährliches Highlight für die Mitglieder der Jugendfeuerwehr ist der 12-Stunden-Dienst, der dieses Jahr am Samstag, dem 18. Oktober durchgeführt wurde. Der Tag begann für die Kinder um 9:00 Uhr mit der Übernahme der Fahrzeuge und Einteilung der Fahrzeugbesatzung.
Im Anschluss erfolgte die Ausbildung im Stationsbetrieb. Hierbei wurde Gerätekunde, Erste Hilfe und Funktechnik vermittelt.

Gegen 10:30 Uhr wurde die Hilfe der Jugendfeuerwehr bei einem Verkehrsunfall im Mühlenweg in Eisfeld benötigt. Dort galt es gemeinsam mit den Mitgliedern der Standortwehren Sachsenbrunn und Werratal zwei verletzte Personen unter Holzpaletten zu befreien, zwei Fahrzeuginsassen zu betreuen und zwei vermisste Insassen im Umfeld zu suchen, ehe es gegen 12:00 Uhr zurück ins Eisfelder Gerätehaus zum gemeinsamen Mittagessen ging.

Im Anschluss erfolgte Freizeit und Spiel, bevor die nächste Ausbildung anstand, dessen Thema bewusst die Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung war. Denn gegen 14:30 Uhr wurde ein ausgedehnter Flächenbrand am alten Fleischbaum gemeldet. Bei diesem Meldebild wurde parallel Unterstützung aus den befreundeten Feuerwehren Schalkau und Rottenbach angefordert, um gemeinsam in einer Riegelstellung den angenommenen Brand unter Kontrolle zu bekommen. Um genügend Wasser an der Einsatzstelle zu haben, fuhr das Eisfelder Tanklöschfahrzeug im Pendel an einen Hydranten in Sachsenbrunn und lieferte entsprechenden Wassernachschub. Vor Ort wurde durch Jugendwart Thomas Ebert und Cornelia Lorz Kaffee und Kuchen bereitgestellt.

Nach dem anstrengenden Einsatz ging es mit allen Beteiligten zu einem gemeinsamen Abendessen im Gerätehaus Sachsenbrunn. Vor dem wohlverdienten Feierabend wurde noch einmal die Unterstützung der Feuerwehr Eisfeld auf dem Volkshausplatz benötigt. Gegen 19:20 Uhr hat sich ein fiktiver Rettungshubschrauber angekündigt, der durch eine Drohne des Kameraden Marcus Heinz simuliert wurde. Hierfür musste eine entsprechende Landefläche großzügig ausgeleuchtet werden.
Nach dem gemeinsamen Aufräumen im Eisfelder Gerätehaus konnten die Eltern ihre Kinder erschöpft, aber glücklich wieder in Empfang nehmen.

Die Vorbereitungen für diesen Tag liefen bereits seit September mit allen Jugendwarten und federführend dem stellvertretenden Eisfelder Jugendwart Daniel Priester, der das Drehbuch und Konzept hierfür ausgearbeitet hat.

Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden, Betreuern, Maschinisten, der Kirmesgesellschaft Sachsenbrunn für die Verletztendarstellung und den Feuerwehren Schalkau und Rottenbach.

Eine **Videozusammenfassung** finden Sie unter Youtube unter dem Link:
https://www.youtube.com/watch?v=xnQYCrbE_0k
oder scannen Sie folgenden QR-Code:











Informationen der Jugendfeuerwehren

Der 18. Oktober 2025 war für 31 Mitglieder der Jugendfeuerwehren aus Eisfeld und Sachsenbrunn der Tag an dem sie beweisen konnten, was sie in den regelmäßigen Ausbildungsstunden gelernt haben. Es war ein ereignisreicher Tag für die Mädchen und Jungen im Alter von sieben bis 16 Jahren. Für sie hieß es, einen 12-Stunden-Dienst zu absolvieren, so wie es ihre großen Vorbilder in den Berufsfeuerwehren tun. Toll war es für den Feuerwehrnachwuchs, mit Blaulicht und Martinshorn durch die Straßen zu fahren und zu sehen, wie die anderen Verkehrsteilnehmer den herannahenden Fahrzeugen Platz machten. Eingebunden in diesen Tag waren 18 Betreuerinnen und Betreuer und sieben Feuerwehrfahrzeuge. Es war übrigens ein bundeslandüberschreitender und landkreisüberschreitender Tag. Aus dem thüringischen Landkreis Sonneberg nahmen noch Mitglieder der Jugendfeuerwehr aus Schalkau und Mitglieder aus dem bayrischen Rottenbach teil.

Zu einem Verkehrsunfall wurden am Vormittag die Eisfelder und Sachsenbrunner Einsatzkräfte gerufen. Auf dem Radweg zwischen Eisfeld und Sachsenbrunn, nahe der Eisfelder Wäscherei, war ein PKW gegen einen Holzstapel gefahren. Die Insassen waren verletzt und mussten gerettet werden. Ebenso galt es, vermisste Personen zu suchen. Einsatzleiter hier war Phil Meier von der Jugendfeuerwehr Sachsenbrunn.













Rege Betriebsamkeit herrschte am Nachmittag nahe Sachsenbrunn in Höhe des Fleischbaumes. Hier galt es, mit Hilfe aller Jugendfeuerwehren, einen größeren Vegetationsbrand zu bekämpfen. Zur Wasserversorgung waren große Behältnisse aufgestellt und das Eisfelder Tanklöschfahrzeug sorgte für den Nachschub von Wasser. Den Einsatz hat Alina Ebert von der Jugendfeuerwehr Eisfeld geleitet.

Für die Eisfelder Mitglieder der Jugendfeuerwehr hieß es zum Abschluss des Tages noch, den Landeplatz für einen Rettungshubschrauber am Volkshaus auszuleuchten. Der Rettungshubschrauber kam in Gestalt einer Drohne des Kameraden Marcus Heinz. Leitstelle für diesen Tag war die Feuerwehreinsatzzentrale FEZ Eisfeld.

Wichtig bei den Einsätzen war natürlich für den Feuerwehrnachwuchs, das in vielen Ausbildungsstunden der vergangenen Monate Gelernt anzuwenden. Wie wird eine Wegestrecke für die Löschwasserversorgung aufgebaut? Was muss ich bei der Anwendung der Ersten Hilfe oder beim Funken beachten? Wie wird ein Hebekissen angesetzt bzw. ein Hebesatz gehandhabt? Das waren einige der zu lösenden Aufgaben an diesem Sonnabend. Daneben gab es Ruhe- und Freizeitphasen oder auch einen Bereitschaftsdienst, so wie es bei der Berufsfeuerwehr der Fall ist. Zu den Aufgaben einer Feuerwehrfrau und eines Feuerwehrmanns gehört es selbstverständlich auch, Aufräumungsarbeiten und Reinigungsarbeiten durchzuführen.

Natürlich bedarf die Bewältigung der Aufgaben auch einer ordentlichen Verpflegung. Tomatensoße und Nudeln bzw. Spaghetti als Mittagessen ist bereits eine Tradition. Beim Nachmittagseinsatz gab es neben Getränken auch Kuchen und am Abend haben alle Kinder und Jugendlichen am Sachsenbrunner Feuerwehrgerätehaus sich bei Bratwürsten stärken können.

Der Dank der Jugendwarte geht an alle, die bei der Vorbereitung und Durchführung des Berufsfeuerwehrtages mitgewirkt haben. Die Jugendwarte und ihre Stellvertreter selbst hatten sich Anfang September erstmals getroffen, um Ideen für diesen besonderen Tag im Leben der Jugendfeuerwehr zu sammeln. Der stellvertretende Eisfelder Jugendwart Daniel Priester hat aus den Vorschlägen ein umfangreiches „Drehbuch“ für die Einsätze im Eisfelder Bereich erarbeitet.
Es war zu sehen, dass die Kinder und Jugendlichen mit Eifer bei der Sache dabei waren - es hat ihnen dieser Tag gefallen. Am Nachmittag hatte sich auch der zweite Beigeordnete der Stadt Eisfeld und Vorsitzender des Eisfelder Feuerwehrvereins Udo Renner das Einsatzgeschehen angesehen.

So freut sich der stellvertretende Eisfelder Jugendwart Daniel Priester auch, dass der Tag „positiv verlaufen“ ist und Jugendfeuerwehren „aus drei Landkreisen und zwei Bundesländern zusammengewirkt haben“. An diesem Tag seien sie zu einer gemeinsamen Jugendfeuerwehr zusammengewachsen. Mit dem Tagesergebnis ist Daniel Priester „voll und ganz zufrieden“. „Die Mühen im Vorfeld haben sich gelohnt.“ Schließlich zieht auch der Sachsenbrunner Jugendwart Christian Becker ein positives Feedback. Er findet es gut, erstmals in diesem Rahmen mit seinem Team mitgemacht zu haben. Auch wenn man aus seiner Sicht noch nicht mit allen gut bekannt ist, so habe die Zusammenarbeit gut geklappt. Auch in Zukunft wollen die Sachsenbrunner bei diesen 12-Stunden-Diensten dabei sein. Schließlich gehört man mit Eisfeld ja zu einer Stadt.

Text und Fotos Karl-Wolfgang Fleißig

Vereine

Auflösung des Vereins „Schloss Bockstadt e.V.“



Foto: Andreas Kuhrt

Entsprechend Beschluss der Mitgliederversammlung wurde die Auflösung des Vereins beantragt und die Liquidation am 08.10.2025 notariell eröffnet.
Als Liquidatoren wurden Herr Dieter Hartwig und Herr Julius Fleischhauer bestellt.
Eventuelle Restforderungen sind bitte zeitnah an die Vereins-Adresse zu richten: Marktstr.11 in 98673 Eisfeld.
Das Vermögen des Vereins wird an den gemeinnützigen Verein „Freunde von Kirche und Schloss zu Eisfeld e.V.“ übertragen.

100 Jahre Mandolinenmusik in Eisfeld – Die Musiker des Eisfelder Mandolinenorchesters sagen DANKE

Wir hatten eingeladen und verkündet:

**Wir sind das Mandolinenorchester Eisfeld e.V.
und können mit Stolz sagen – Hurra, wir sind 100 Jahre!**

Ein Jubiläum, das es wert ist, besonders begangen zu werden. Oh, ja – das haben wir schon gewusst und haben geprobt und Alles und Jeden bedacht, aber spätestens, als wir anlässlich unseres Jubiläumskonzertes eine so volle Kirche erlebten, wurde es uns ganz deutlich bewusst. Wir paar Musiker des Mandolinenorchesters und so viel Publikum – welche Wertschätzung und große Anerkennung. So viele sind gekommen - so viele Freunde und Wegbegleiter, offizielle Vertreter der Stadt und des Landkreises, ehemalige Mitspieler, Vertreter der Eisfelder Vereine, Musikfreunde aus befreundeten Orchestern und Chören, unsere Familienangehörigen, unser treues Eisfelder Publikum und noch viele mehr.
Das hat uns vollkommen überwältigt und unheimlich stolz gemacht.
Dafür sagen wir noch einmal ganz herzlich DANKE.



Vieles war im Vorfeld schon über die Geschichte und den Werdegang des Orchesters geschrieben worden und auch während des Konzertes wurde dies alles noch einmal beleuchtet. Es kam immer wieder deutlich zum Ausdruck, dass die Liebe zur Musik und die Freude am gemeinsamen Musizieren den Erhalt und Fortbestand des Orchesters durch alle Wechselfälle des Lebens ausmachte.
Dafür gilt allen Musikfreunden zu allen Zeiten ein herzliches DANKESCHÖN.
Mit seiner Musik und seinem Kulturschaffen war das Orchester schon immer mit seiner Heimat und der Stadt Eisfeld verbunden, hat sie auch schon des Öfteren nach außen hin vertreten. Diese Verbundenheit, die Liebe zur Heimat wurde uns ja durch die Gründung in der Wandervogelbewegung quasi in die Wiege gelegt. So interessieren wir uns auch heute für alles Schöne und Gute, was erhalten wird oder neu entsteht. Das Bedürfnis dabei zu helfen, stand im Vordergrund, als wir uns zum Ziel setzten, den Erlös unsers Konzertes für die Sanierung der Eisfelder Dreifaltigkeitskirche zu spenden. Dabei wurde eine beachtliche Summe gespendet und zu gegebener Zeit werden wir unsere Spende gebührend überreichen.

**Allen Konzertbesuchern und damit allen Spendern sagen wir auf diesem Wege herzlich DANKESCHÖN.
Und noch einmal gilt es Danke zu sagen.**
Ein herzliches Dankeschön gilt Allen, die uns mit ihrer Hilfe ein wunderbares Konzert und anschließend eine wunderbare Feier mit all unseren Gästen ermöglicht haben. Sei es mit der Bereitstellung aller Räumlichkeiten, den Probenmöglichkeiten im Vorfeld, den guten Speisen und Getränken, der Hilfe bei der Bewirtung der Gäste in der Küche und beim Aufräumen.
Allen Helfern, die uns dabei so großartig unterstützt haben, möchten wir noch einmal DANKESCHÖN sagen.

Im Namen der Musikfreunde des Eisfelder Mandolinenorchesters
Andreas Krapp und Christine Pfrenger

VSBI e.V. – Neues Projekt in Eisfeld: Bildung und Engagement – ein Leben lang

Ein Projekt für Menschen ab 60 Jahren
Der VSBI e.V. und der Seniorenbeirat Eisfeld starten das Projekt „Bildung und Engagement ein Leben lang“. Ziel ist es, ältere Menschen dabei zu unterstützen, ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln und sich aktiv einzubringen.

Fünf Teilnehmende gesucht
Gesucht werden fünf Teilnehmerinnen und Teilnehmer ab 60 Jahren, die an einem Zertifikatskurs teilnehmen möchten.
- Die Kurse finden monatlich für ca. 2-3 Stunden statt.
- Für ihr Engagement erhalten die Teilnehmenden eine Ehrenamtspauschale.
- Am Ende des Kurses gibt es ein offizielles Zertifikat.

Lernen und Mitgestalten
Das Projekt verbindet praxisnahe Workshops mit Austausch, Begleitung und gemeinschaftlichem Lernen. Ob digitale Kompetenzen, kreative Angebote oder soziale Projekte - die Teilnehmenden können ihre Stärken einbringen und Neues dazulernen.

Auftaktveranstaltung lädt zum Kennenlernen ein
Zum Start findet eine Auftaktveranstaltung statt, bei der sich Interessierte unverbindlich informieren können.

Infos & Anmeldung:
Herr Herrnberger (Seniorenbeirat Eisfeld) - 0160 1151816
Sissy Hübner (VSBI e.V.) - 0176 43 466387

Verein zur sozialen und beruflichen INTEGRATION
VSBI e.V.

Die Aktivitäten des Schulfördervereins

Bisherige Investitionen, Zuschüsse & Projekte

- ◊ Geschenke für Auszeichnungen und besondere schulische Leistungen
- ◊ Verpflegung bei Sportfesten und Veranstaltungen
- ◊ Unterstützung von Musik- und Theateraufführungen
- ◊ Zuschüsse für Wandertage, Abschlussveranstaltungen und Events wie z.B. Fasching, Sternwanderung, Tag der offenen Tür, Schullandheim, Lesungen u. Theater
- ◊ Zuzahlung für Tischkicker und neuen Grill
- ◊ neue Trikots für Schulsportveranstaltungen
- ◊ mobiler Lautsprecher und Micros
- ◊ Coachings für Kids in den Bereichen Motivation, Selbstbewusstsein und Mobbingprävention

Geplante Investitionen, Zuschüsse & Projekte

- ◊ Zuschüsse zu Theaterbesuchen
- ◊ finanzielle Unterstützung für die weitere Gestaltung des Schulgeländes
- ◊ Fortführung bewährter Zuschüsse



FÖRDERVEREIN SCHULCAMPUS EISFELD

Gute Ideen sind gefragt !!!

Gute Ideen von Seiten der Kinder und Eltern, die unser Veranstaltungsangebot erweitern oder unser Schulgelände weiterentwickeln, sind jederzeit herzlich willkommen und werden auch versucht umzusetzen. Kommen Sie über den Klassenlehrer oder Ihre Elternvertreter gern auf den Förderverein zu.



Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

IBAN: DE 59 8409 4814 5505 2219 35 BIC:GENODEF1SHL

Gemeinsamer Förderverein der Staatlichen Grundschule
und der Staatlichen Regelschule Eisfeld e. V.
Kirchplatz 6 - 98673 Eisfeld
Tel.: 03685 679-1700
E-Mail: srs-eisfeld-sek@schulen-hbn.de

☐ NEUANTRAG
☐ ÄNDERUNG

BEITRITTSERKLÄRUNG

Der Unterzeichnende:

Name _____ Vorname _____

wohnhaft in

Straße/Nr. _____ PLZ/ Wohnort _____

Telefon _____ E-Mail _____

erklärt hiermit seinen Beitritt zum

„Gemeinsamen Schulförderverein der

Staatlichen Grundschule und der Staatlichen Regelschule Eisfeld e. V.“

Freiwählbarer Betrag (Mindestbetrag 12,00 €/Jahr) Betrag_____

_____ _____

Ort, Datum Unterschrift

Der Betrag ist bei jährlicher Zahlung am 30.06. eines jeden Jahres fällig:

KontoinhaberGemeinsamer Förderverein der GS u. RS Eisfeld
Kreditinstitut VR Bank Südthüringen
BIC GENODEF1SHL
IBAN DE 59 8409 4814 5505 2219 35

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Ich ermächtige den Verein widerruflich, einen Mitgliedsbeitrag in Höhe von jährlich _____ € am_____ (Datum) zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Kontoinhaber _____ Kreditinstitut _____

BIC _____ IBAN _____

Hinweise Datenschutz
Der Förderverein verarbeitet im Rahmen der Durchführung Ihrer Mitgliedschaft (Mitgliederverwaltung einschließlich Beitragseinzug) die von Ihnen im Rahmen Ihrer Beitrittserklärung zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten. Anlassbezogen kann Ihr Name auch in den Rechenschaftsberichten und/oder in den Protokollen der Mitgliederversammlung (z. B. Anwesenheitsliste) Erwähnung finden. Diese werden über die Homepage der Regelschule veröffentlicht. Sofern sich im Verlauf Ihrer Mitgliedschaft Datenänderungen ergeben, werden Sie diese dem Verein zeitnah schriftlich mitteilen. Sie haben das Recht, Auskunft über Ihre hinterlegten Daten zu verlangen und auch deren Löschung, sofern dadurch die ordnungsgemäße Mitgliederverwaltung nicht unverhältnismäßig erschwert, oder gar unmöglich gemacht wird. Wir werden Ihre personenbezogenen Daten 2 Jahre nach Beendigung Ihrer Vereinsmitgliedschaft löschen bzw. soweit dem gesetzliche Aufbewahrungsfristen entgegenstehen, spätestens nach Ablauf dieser Fristen.

Zur Kenntnis genommen und einverstanden (Einzugsermächtigung und Datenschutz):

_____ _____

Ort, Datum Unterschrift des Mitgliedes



SCHULFÖRDERVEREIN mit neuem Vorstands-Team!



Im Rahmen der Mitgliederversammlung des Schulfördervereins Eisfeld am 10. September 2025, wurden die Vorstandsposten des 2. Vorsitzenden und des Schriftführers neu besetzt. Der Vorstand besteht nun aus Christoph Bauer (1. Vorsitzender), Manuela Göhring (2. Vorsitzende), Robert Bauer (Kassenwart) und Stephan Schmidt (Schriftführer). Die beiden Schulleiterinnen Stephanie Nickel und Simone Greiner Petter Memm gehören ebenso zum Team, wie die Schulelternsprecher und weitere Beisitzer. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit für unseren Schulcampus und unsere Schüler der Grund- und Regelschule.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurde auch den ausscheidenden Vorständen Mark Braun und Jutta Finn für ihr Engagement gedankt. Insbesondere Jutta Finn hat den Verein mit aufgebaut und seit Beginn fortlaufend und ehrenamtlich viele Themen und Impulse für eine positive Entwicklung des Schulstandortes Eisfeld beigetragen. Im Rahmen des Kassen- und Jahresberichtes zog Kassenwart Robert Bauer ein positives Fazit mit steigenden Mitgliederzahlen und einer positiven finanziellen Entwicklung. Weiterhin wurden alle umgesetzten Projekte vorgestellt, bei denen der Förderverein unterstützt hat. Die wichtigsten Anschaffungen waren mobile Lautsprecher und Micros, die für schulische Veranstaltungen genutzt werden können. Weiterhin wurden verschiedene Veranstaltungsformate (Konzerte, Lesungen, Löwenseelenkindertraining), Ausflüge in Schullandheim, Theater und Gedenkstätte unterstützt. Auch für die Ehrungen und Auszeichnungen am Ende des Schuljahres und bei den Abschlussveranstaltungen konnte sich der Förderverein einbringen.

Wir freuen uns weiterhin auf neue Mitglieder. Alle Einnahmen aus den Mitgliedsbeiträgen fließen zu 100% in zusätzliche Aktivitäten rund um den Schulbetrieb und die positive Weiterentwicklung des Schulcampus. Aktuell wird intensiv an der Gestaltung der Außenanlage gearbeitet um den Kids auch hier neue Möglichkeiten und Angebote zu ermöglichen.

Vorstand Schulförderverein

Initiative Rodachtal



Kindereinrichtungen / Schule / Jugend

Herbstmarkt der Pfiffikusse – Wir trotzen dem schlechten Wetter

Bei schönem Wetter kann Jeder feiern und so ließen wir Pfiffikusse uns nicht davon abbringen am Samstag, den 25.10.2025 unser Herbstfest, lange geplant und eifrig vorbereitet, zu feiern. In einem trockenen Moment starteten wir als Auftakt mit einem kleinen musikalischen Programm und begrüßten die trotzdem zahlreich erschienenen Gäste. Unter anderem besangen wir die Kartoffel, aus der man leckere Pommes machen kann, die man sich später auch bei uns schmecken lassen konnte. Danach wurde im und um unseren herbstlich dekorierten Kindergarten vieles geboten. Von einer Bastelstraße mit Kerzenzauber und Körbeflechten bis zu einer großen Experimentierstation rund um das Thema Wind und einem herbstlichen Bewegungsparcour war alles dabei.
Stärkung gab es zwischendurch mit einer Menge kalten und warmen Leckereien wie frische Waffeln, Kürbissuppe, Pommes und vielem mehr.
Mehrere Ständler luden mit ihren liebvollen Sachen und Produkten zum Verweilen ein. Es gab handgemachte Kleidung von Joudii, Artikel rund ums Alpaka von Sindy Schäftlein, Aromaöle und Blumengestecke. Einen Verkaufsstand stellte auch unsere Kita mit vielen schönen selbstgebastelten Sachen. Auch der Tierschutzverein war da und informierte an ihrem Stand über das Wohl unsere tierischen Freunde. Natürlich hatten wir demzufolge auch geflügelte und vierbeinige Gäste da, Hühner, einen Hasen, eine Ziege und sogar ein Pony. Hierbei bedanken wir herzlich bei Familie Ehrlich und Familie Hennlein.
Als Abschluss liefen die Kinder auf unserem Hof mit ihren Laternen. Sogar die Ziege aus unserem kleinen Streichelzoo drehte fröhlich ihre Runde mit.
Wir bedanken uns herzlich bei allen Besuchern, unserem Bürgermeister Herrn Bauer, Frau Mertz, sowie den zahlreichen Akteuren und Helfern für die tolle Zusammenarbeit und das gelungene Fest.

Jessica Altenfelder und Mareike Reuter
im Namen der kleinen und großen Pfiffikusse





Herbstlicher Besuch in der Kirche

Die bunten Blätter fallen, der kühle Wind braust um die Häuser und wir holen unsere wetterfeste Kleidung heraus - es ist Herbst geworden! Schon seit Ende September haben sich die Kinder des Kindergartens in Sachsenbrunn mit dem Thema Herbst beschäftigt. Natürlich wurde auch reichlich zum Erntedankfest mitgebracht. Begeistert füllten und gestalteten die Kinder mit ihren Eltern Herbstkörbe mit den Früchten, welche uns der Herbst dieses Jahr reichlich gebracht hat. Am 01. Oktober besuchten die Vorschüler und die Bärengruppe die örtliche Kirche, um auch dort einen hübsch gestalteten Bollerwagen voller schöner Herbstdinge wie Kartoffeln, Kürbisse, Konserven mit Tomaten, Kastanien, Mehl, Apfelmus,… für bedürftige Menschen abzugeben. Ein Dankeschön an dieser Stelle an Heide und Rosie, die für uns die Glocken läuten ließen. Die Kinder sangen ein Erntedanklied und sagten ein Herbstgedicht auf, stellten ihren Bollerwagen in die Kirche und sammelten auf dem Rückweg zum Kindergarten noch die eine oder andere Kastanie. Was für ein schöner Herbstspaziergang.

Katrin Wohl









Gemeinsam für einen schöneren Schulhof – Elterninitiative an der Grundschule Eisfeld gestaltet naturnahe Lern- und Spielumgebung



Unter dem Motto „Bei uns wird's noch schöner - Kreative Schulhofgestaltung" hat sich an der staatlichen Grundschule Eisfeld in diesem Jahr ein bemerkenswertes Gemeinschaftsprojekt verwirklicht. Initiiert vom Schulelternsprecher Robert Bauer entstand in enger Zusammenarbeit mit der Schulleitung, engagierten Lehrkräften, Eltern und Kindern ein durchdachtes Konzept zur naturnahen Neugestaltung des Schulhofs.

„Die Schülerinnen und Schüler sollten nicht nur zuschauen, sondern mitdenken und mitgestalten. Und das haben sie mit beeindruckendem Engagement getan", so Bauer.



Dank eines Zuschusses aus dem Programm *„Kulturelle Bildungsangebote für allgemein bildende Thüringer Schulen durch Kulturvernetzung und Kulturagenten in Thüringen"* in Höhe von 2.000 Euro sowie der tatkräftigen Unterstützung der Stadt Eisfeld konnte das Projekt im Frühjahr starten. Zahlreiche Eltern packten mit Werkzeug, Maschinen und viel Herzblut in mehreren Freitags- & Samstagseinsätzen mit an.

Im Laufe des Jahres entstanden neue Hochbeete mit Wegen, ein wiederbelebter Schulgarten, ein neuer Sandkasten, ein Barfußpfad sowie ein Tipi aus Weiden, das von den Kindern selbst gepflanzt wurde und nun heranwächst. Auch die Sitzbänke in den Schulfarben erhielten einen neuen Anstrich. Und aktuelle Informationen der Schule sind nun im neuen aufgestellten Schaukasten am Eingang ersichtlich.



„Das Konzept und die Beteiligung der Kinder haben überzeugt - und das Ergebnis kann sich sehen lassen", resümiert Robert Bauer zufrieden. Ein großer Dank geht an dieser Stelle an alle (Sach-)Spenden und die Beteiligung durch regionale Firmen.

Wir bedanken uns beim Bürgermeister Christoph Bauer und dem Eisfelder Bauhof für die Unterstützung.

Offen sind derzeit nur noch der neue Fallschutz unter der Schaukelanlage, der - finanziert durch den Förderverein - je nach Wetterlage noch in diesem Jahr umgesetzt werden soll, sowie die geplante Bemalung des Schulhofes. Damit nähert sich das Projekt seinem Abschluss und zeigt eindrucksvoll, was durch Gemeinschaft, Kreativität und Engagement entstehen kann.

Jugendclub



Kirchliche Nachrichten

Veranstaltungen der Evang. Kirchgemeinden Eisfeld, Harras, Veilsdorf im November 2025

Gottesdienste in Eisfeld:

Freitag, 31. Oktober 2025 (Reformationstag)
09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Verabschiedung der alten Gemeindekirchenräte und Einführung der neuen Gemeindekirchenräte von Eisfeld und Veilsdorf

Sonntag, 02. November 2025 (20. Sonntag nach Trinitatis)
kein Gottesdienst

Sonntag, 09. November 2025 (drittletzter Sonntag des Kirchenjahres)
09.30 Uhr **kein** Gottesdienst
17.00 Uhr Zum Beginn der Friedensdekade - **Friedenskonzert**

Von Montag, 10. November 2025,12. - 15. November 2025
18.00 Uhr Friedensgebet

Dienstag, 11. November 2025 (Martinstag)
17.00 Uhr Andacht, Umzug und anschließend Versorgung auf dem Kirchplatz

Sonntag, 16. November 2025 (Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr - Volkstrauertag)
09.30 Uhr Gottesdienst

Montag,17. November 2025 und Dienstag, 18. November 2025
18.00 Uhr Friedensgebet

Mittwoch, 19. November 2025 (Buß- u. Bettag)
18.00 Uhr Gottesdienst zum Buß- u. Bettag

Sonntag, 23. November 2025 (Ewigkeitssonntag)
09.30 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken der Verstorbenen
14.00 Uhr Bläsermusik auf dem Friedhof

Samstag, 29. November 2025
10.00 Uhr Frauenfrühstück

Sonntag, 30. November 2025 (1. Advent)
09.30 Uhr Gottesdienst

Gottesdienste in Harras:

Sonntag, 23. November 2025 (Ewigkeitssonntag)
14.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken der Verstorbenen

Gottesdienste in Veilsdorf:

Sonntag, 16. November 2025 (Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr - Volkstrauertag)
14.00 Uhr Gottesdienst z. Gedenken der Verstorbenen

Freitag, 21. November 2025
15.00 Uhr Pfarrhaustreff m. Kirchgeldkassierung bis 18.00 Uhr

Wiederkehrende Veranstaltungen in Eisfeld, Harras und Veilsdorf:

Eisfeld:

Christenlehre Klassen 1-3	Montag, 15.00 Uhr
Christenlehre Klassen 4-6	Montag, 16.00 Uhr
Vorkonfirmanden	Donnerstag, 16.00 Uhr
Konfirmanden	Donnerstag, 17.00 Uhr
Instrumentalensemble:	Montag, 17.00 Uhr
Kinderchor:	Mittwoch, 15.15 Uhr
***Kirchenchorprobe*:**	Dienstag, 19.30 Uhr
Posaunenchorprobe:	Donnerstag, 19.30 Uhr

***Seniorentreffpunkt Cafe**:*
jeden letzten Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe:
Jeden Mittwoch im Monat
19.30 Uhr Gruppentreffen mit Möglichkeit zu Einzelgesprächen
Kontakt: Matthias Witter 015116946613; Heiko Haine 01714647839

Kreisdiakoniestelle:
Jeden letzten Donnerstag im Monat im **Jonas-Stübchen**
14.00 Uhr - 16.00 Uhr Allgem. Sozial- und Lebensberatung, sowie Mutter/Vater-Kind-Kur Beratung

Tafel:
Jeden Donnerstag im **Justus-Jonas-Saal**
14.00 Uhr - 15.00 Uhr Ausgabestelle der Tafel Hildburghausen

Harras:

Frauenkreis Harras*:*
jeden 1. Mittwoch im Monat in der Gaststätte Fischer, 13.30 Uhr

Veilsdorf

Christenlehre
04. November 2025 14.15 Uhr
25. November 2025 14.15 Uhr

Teeniekreis
04. November 2025 15.00 Uhr
25. November 2025 15.00 Uhr

Veranstaltungen in Eisfeld:

Freitag, 28. November 2025
19.00 Uhr Konzert mit Canto & Piano

Gottesdienste im Kirchenspiel Sachsenbrunn

Sonntag, 02. November 2025 (20. Sonntag nach Trinitatis)
Kein Gottesdienst

Samstag, 08. November 2025
17.00 Uhr Hubertusmesse in **Stelzen**

Sonntag, 09. November 2025 (Drittletzter Sonntag d. Kirchenjahres)
Kein Gottesdienst

Montag, 10. November 2025
17.00 Uhr Martinsandacht mit anschließendem Umzug **in Sachsenbrunn**

Dienstag, 11. November 2025 (Martinstag)
17.00 Uhr Martinsandacht mit anschließendem Umzug **in Hirschendorf**

Sonntag, 16. November 2025 (Volkstrauertag)
10.00 Uhr Gottesdienst in **Sachsenbrunn**

Mittwoch, 19. November2025 (Buß-und Bettag)
19.00 Uhr Gottesdienst in der Partnergemeinde **Meeder**

Sonntag, 23. November 2025 (Ewigkeitssonntag)
09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in **Hirschendorf**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in **Sachsenbrunn**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in **Stelzen**
14.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in **Waffenrod/Hinterrod**

Sonntag, 30. November 2025 (1. Advent)
Kein Gottesdienst

Wissenswertes

Eisfeld im dreißigjährigen Krieg (Teil 2)

- 1632 05.10.: Ganz Eisfeld liegt in Schutt und Asche. Nachdem am 3. Oktober ein mit allen Kräften durchgeführter Angriff auf die Veste Coburg mißlingt und Gerüchte über den Anmarsch einer Armee des Herzogs Bernhard von Weimar laut werden, bricht Feldmarschall Wallenstein die Belagerung der Veste Coburg ab. Der erbost abziehende, siegesgewohnte Feldmarschall lässt dabei umliegende Ortschaften wie Rodach, Held-

burg und Ummerstadt brandschatzen. Bald nach dem Abzug Wallensteins rücken auch die Truppen Gustav Adolfs unter Obrist Taupadel ab, so dass die Pflege Coburg nun schutzlos ist. Jetzt setzen die Plünderungszüge der Kronacher wieder ein. Die meisten Dörfer der Ämter Neustadt, Sonneberg, Neuhaus und Sonnefeld werden überfallen und ausgeraubt. Alleine in Neustadt werden 20 Einwohner umgebracht.

- 1632 Mitte November: Die ausgebrannte Eisfelder Kirche ist soweit notdürftig hergerichtet, dass darin wieder gepredigt werden kann. Am Wiederaufbau sind folgende Werkmeister beteiligt: Hans Löffler aus Oberwind (Maurer), Hans Martersteg (Zimmermann), Andreas und Jacob Burkart (Schreiner) und Jacob Otto (Schlosser). Die Steine für die Säulen des Langhauses werden aus dem Steinbruch von Schwarzbach geholt.
- 1632/33: Unter den ersten wieder aufgebauten Gebäuden sind das Brauhaus, die Darre, 2 Backhäuser, die Kreuchauf´sche Schneidemühle und das Wohnhaus des Stadtschreibers. Zur Instandsetzung der Wasserleitung liefert Jacob Ott für 6 Gulden 1 Winde und 1 Röhrenbohrer (die Baumstammröhren der Wasserleitung sind in der Regel 4 Meter lang und haben einen Innendurchmesser von 8 cm).
- 1633 Frühjahr: Herzog Johann Casimir wendet sich mit einer Bitte um eine „christliche Beisteuer zum Wiederaufbau der Stadt Eisfeld“ an „alle vornehmen Städte Deutschlands“, und trotz der schlechten Zeiten fließen die Spenden reichlich! Die Eisfelder können mit dem Aufbauwerk beginnen. Die Stadttore und -mauern werden jedoch nur behelfsmäßig instandgesetzt, so dass Eisfeld bis zum Ende des Krieges eine offene Stadt bleibt. Das rächt sich bitter!
- 1633 17.06.: Die Eisfelder Bevölkerung leidet weiter unter den Plünderungen streifender Soldaten und durch Nachbarn aus Kronach und dem Stift Bamberg, ebenso wie die Menschen im ganzen Coburger Land. Für die Überfälle der Kronacher und Bamberger rächen sich die Coburger immer wieder durch Kriegszüge nach Banz, das Kloster wird schließlich total zerstört.
- Bei einem dieser Kriegszüge wurden im Kloster Banz zwei wertvolle Glocken als Kontribution (auferlegte Geld- oder Sachforderung in Kriegszeiten) eingefordert und nach Oeslau gebracht. Durch Vermittlung des Kriegskommissars Veit Ulrich von Könitz auf Siemau wurden diese Glocken offenbar schon im Mai 1633 der Stadt Eisfeld angeboten und an die Stadt verkauft.
- 1633: Der Wiederaufbau des Schulgebäudes neben dem Pfarrhaus, des sog. Querbaus, beginnt. Es soll künftig die Lateinschule aufnehmen, die bis zum Stadtbrand von 1632 im anderen Schulgebäude war (in der heutigen Alten Schule).
- 1634 03.02. 3 Kompanien Reiter der Truppen des Herzogs Bernhard kommen nach Eisfeld für 9 Wochen ins Quartier, sie plündern und ruinieren viele der neugebauten Häuser „dass es noch kein Feind ärger gemacht hat.“
- 1634 11.10.: Die große Not in der Stadt zeigt sich u.a. durch die hohe Kindersterblichkeit. Besonders hart trifft es alleine schon im Monat Oktober die Familie des Totengräbers Hans Burkhart: Am 11. stirbt eine Tochter, am 22. der Sohn Heinrich, am 23. der Sohn Hans, am 25. der Sohn Jacob und ein weiterer Sohn namens Hans und am 29. der jüngste Sohn Georg.
- 1634 Herbst: In der Stadt sind die meisten Häuser im Rohbau fertiggestellt, ausgebaut ist meist nur ein Raum „zum Unterkriechen“. Bis auf 6 Bürger mussten alle anderen für den Wiederaufbau Anleihen aufnehmen und sich so völlig verschulden.
- 1634 13.10.: Erneute kaiserliche Einquartierung: Der Hauptmann Krebs mit seinen deutschen und Rittmeister Freypont mit „welschen“ (fremdländischen) Soldaten nehmen in Eisfeld Winterquartier. Man spricht von der „Lamboy´schen Einquartierung“. Die Soldaten gehen mit den Einwohner sehr übel um „dasjenige, was zu Wiedererbauung der Häuser angeschafft gewesen, alles ruinieret, massen er das Schloss mit Stacketen besetzen lassen von den Bauhlz und über 30 Schock Bretter verbrauchet; Einstmals sind sie übern Wald nach Breitenbach gangen, woselbst schwedische Völker gelegen, dieselben überfallen, viel Leut ermordet und die Stadt ganz ausgeplündert.“
- 1634 Oktober: Der „Lange Jörg von Heubach“ und schwedische Soldaten machen, vermutlich als Revanche für den Breitenbacher Überfall, bei Nacht in Eisfeld die Schildwache am Oberen Tor und mehrere Soldaten in der Stadt nieder und rauben die Bagage der einquartierten Soldaten. Hauptmann Krebs rettet sich im Hemd ins Schloss.
- 1634: Der erster Versuch Banzer Benediktiner-Mönche, ihre beiden ehemaligen Glocken wieder zu holen, wird durch kroatische Soldaten verhindert. Nachdem die in Oeslau gekaufte Vierteluhr vom Turm geholt ist, trägt ein Mönch versehentlich das Zeigerrad der stadteigenen Uhr vom Turm herunter, wogegen der Kirchner lautstark protestiert. Dies hört einer der Kroaten und läuft mit gezogenem Säbel auf den Mönch zu, der sich in die Sakristei rettet. Daraufhin besteigt der Kroate mit seinen Kameraden den Turm und läutet Sturm mit allen 4 großen Glocken, die Mönche ziehen ab. Ihre einzige „Beute“ ist die Vierteluhr. Zur Zeit dieses Ereignisses liegt eine Compagnie Ungarn und eine Compagnie Kroaten in Eisfeld im Quartier.

Klaus Pfrenger (14.10.2025)

Sonstiges

Aufruf der Kreisdiakoniestelle Hildburghausen/Eisfeld – Hoffnungsbriefe



Ich möchte ein bisschen glücklich sein.
Ich möchte mich mit andern freun.
Ich wünsch mir, dass mich jemand fragt: Wie geht es dir? Und einfach sagt:
Ich mag dich und bin gern bei dir. Das wünsch ich mir.

Ich möchte ein bisschen glücklich sein.
Ein Anruf würde mich schon freun.
Hallo wie geht’s? Machs gut! Und dann:
Rufst du mich morgen auch mal an?
Ja, ganz bestimmt! So gegen 4! Das wünsch ich mir.

Ich möchte ein bisschen glücklich sein.
Käm doch einer mal herein und sagt:
Ich hab an dich gedacht
und dir mich selbst heut mitgebracht.
Ich bleib so lang du willst bei dir. Das wünsch ich mir.

Ich möchte ein bisschen glücklich sein.
Ein Brief, ein Zettel, winzig klein.
Ein Händedruck, ein nettes Wort, ein Lächeln
und ich spür sofort,
mir geht es ebenso wie dir! Das wünsch ich mir!

Rolf Krenzer

Schreibt Hoffnungsbriefe

Ein Aufruf der Kreisdiakoniestelle Hildburghausen/Eisfeld, des Kreisseniorenbüros und der Tafel Hildburghausen:
Bereits einige Male zur Weihnachtszeit haben wir vielen Menschen mit euren Hoffnungsbriefen viel Freude, Zuversicht und Hoffnung geben können. Es sind vor allem die älteren Menschen, die alleine sind - allein zu Hause, allein in den Seniorenheimen und Altenpflegeeinrichtungen, weil sie niemanden mehr haben, der sie besuchen könnte oder aber die Familie weit entfernt wohnt.

Doch gerade in der dunklen Jahreszeit, wenn die Tage kürzer und die Nächte länger sind, brauchen die Menschen Zuspruch, wir alle.
Lasst uns die Menschen nicht vergessen und ihnen zeigen, dass wir an sie denken. Schreibt Hoffnungsbriefe mit ein paar lieben Zeilen, Wünschen, Gedichten oder malt ein Bild. Eurer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Jeder Brief ist willkommen, auch im neuen Jahr. Wir verteilen sie an die Menschen, die sehnlichst darauf warten.

Wir freuen uns auf eure Hoffnungsbriefe, schickt sie an:
Kreisdiakoniestelle Hildburghausen/Eisfeld
Obere Marktstr. 44, 98646 Hildburghausen

Erntedankgaben

Wir sind dankbar dafür, dass sich verlässlich und immer wieder Menschen finden, die unsere Arbeit unterstützen. Sei es im Ehrenamt, finanziell oder durch Spenden in der Erntedankzeit.
Jedes Jahr wieder können wir uns darauf verlassen. Das hilft und freut uns sehr.
Unser Fahrdienst fährt täglich nicht nur Supermärkte und Bäckereinen an, sondern beliefert auch Menschen zuhause und verschiedene Einrichtungen des Landkreises mit Lebensmitteln. Ich bin froh, dass die wertvollen Lebensmittel auf diese Art und Weise verteilt werden können. Das setzt allerdings eine gute Logistik, viele Helfer und Geld voraus.
Durch die finanzielle Unterstützung vieler Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Hildburghausen und unseren treuen Tafelpaten war es bisher möglich, schwierige Zeiten gut zu überstehen, ohne in Existenznot zu geraten.
Wir bedanken uns sehr herzlich für die Erntedankgaben aus den Kirchgemeinden. Wir sind erstaunt und erfreut darüber, dass viele Menschen den Erntedankgottesdienst feiern und mit ihren Gaben für einen reich gedeckten Tisch bei den bedürftigen Menschen sorgen. Die vielen zuverlässigen Erntedankspenden und Kollekten helfen uns maßgebend. Ebenso bedanken wir uns bei denen, die uns die Lebensmittel in die Tafel gebracht haben. Was für eine großartige Hilfe!

Ein herzliches Dankeschön für die Erntedankgaben aus den Gemeinden Reurieth, Linden, Dingsleben, Hirschendorf, Gleichamberg, Rieth, Schweickershausen, Pfersdorf, Gleicherwiesen, Altendammbach, Gompertshausen, Albingshausen, Schlechtsart, Crock, Themar, Beinerstadt, Hildburghausen, Streufdorf, Veilsdorf, Eishausen, St. Kilian, Gellershausen, Waldau, Adelhausen, kath. KG Hildburghausen, Hellingen, Gießübel, Stressenhausen, Eisfeld, Seidingstadt, Wiedersbach, Schnett, Käßlitz, Sachsenbrunn, Westhausen und Biberschlag.

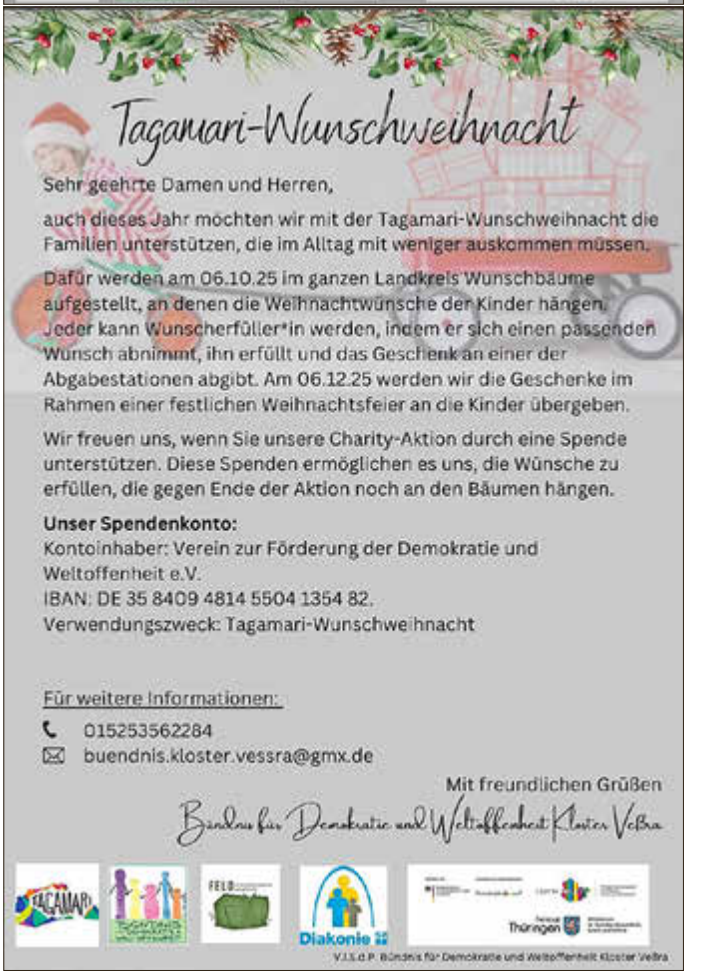
Ebenso wichtig wie die Lebensmittel ist die finanzielle Unterstützung für uns. Ein großer Dank für die Kollekten aus den Erntedankgottesdiensten geht an die Kirchgemeinden Gießübel für 170 Euro, Schweickershausen für 65 Euro, Gleicherwiesen für 30 Euro, Rieth/Albingshausen für 149 Euro und Veilsdorf für 130 Euro.

Diana Gütter, Tafel Hildburghausen



Erntedankgottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche in Eisfeld





Thüringer Landgesellschaft

Interessenbekundungsverfahren

Die Thüringer Landgesellschaft mbH bietet im Auftrag der Stiftung Naturschutz Thüringen und der Stadt Eisfeld Flächen in den **Gemarkungen Görsdorf, Heid und Eisfeld** zur Verpachtung an:

Pachtfläche 1: 9,2621 ha
Pachtfläche 2: 3,7757 ha

Die Unterlagen zur Interessenbekundung stehen zum Herunterladen auf der Homepage der Thüringer Landgesellschaft mbH unter „Liegenschaftsbörse“ und „Landwirtschaft“ zur Verfügung **(www.thlg.de)**.
Der **Schlusstermin** zur Abgabe der Gebote ist der **24.11.2025, 10:00 Uhr.**



Anzeigenteil



Gemeinsam für den Frieden.
Danke für Ihre Hilfe!
www.volksbund.de/sammlung
VOLKSBUND

Unsere Empfehlung:

Schnell noch einen

WEIHNACHTSGRUSS

in Ihrem Mitteilungsblatt schalten!





Ganz sicher freuen
sich Ihre Kunden, Geschäftspartner,
Vereinsmitglieder und Bekannten zu Weihnachten
und zum Jahreswechsel noch einmal etwas von Ihnen zu „hören“.

Unsere Grußanzeigen sind wie gemacht dafür:
Ein paar ehrliche Worte, ein Danke, gute Wünsche
und ein positiver Blick nach vorn
– so bleibt man in guter Erinnerung
und startet gemeinsam mit einem guten Gefühl ins neue Jahr.

Einfach **anrufen,**
dann **besprechen**
wir den **Rest.**



Stefanie Barth · Tel.: 0157 80668356

E-Mail: s.barth@wittich-langewiesen.de



Heike Kirsche-Meyer · Tel.: 0175 1168550

E-Mail: h.kirsche@wittich-langewiesen.de

WITTICH MEDIEN

LINUS WITTICH Medien KG · In den Folgen 43 · 98693 Ilmenau · Tel. 03677 2050-0



Sei immer digital & mobil über alle Neuigkeiten aus Deinem Ort und Deiner Heimat informiert. Entdecke die meinOrt-App von LINUS WITTICH wann und wo Du willst. Egal ob zu Hause an Deinem Rechner oder unterwegs mit Smartphone oder Tablet.

Entdecke jetzt auch Deinen Ort!

meinOrt
by LINUS WITTICH

www.meinort.app



Kenia Traumreise 2027

mit FLY & HELP zum Konzert „Stars unter Afrikas Sternen“

p. P. ab **1.699 €**

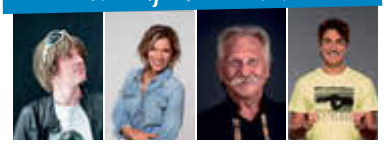
im DZ vom 16.02.-24.02.2027 9-tägig (7 Nächte) ab/bis Frankfurt inkl. Flug, Halbpension-Plus und Konzert

Buchungscode: LW27

Begleiten Sie uns an den Bamburi Beach nahe Mombasa / Kenia! Die Severin Sea Lodge ist eine Oase der Entspannung inmitten eines Palmengartens am Indischen Ozean. Die Hafenstadt Mombasa ist nur zwölf Kilometer von der Hotelanlage entfernt. Erleben Sie optional die atemberaubende und vielfältige Tierwelt Afrikas bei einer Safariverlängerung. Der musikalische Höhepunkt ist das Konzert unter Palmen **„STARS UNTER AFRIKAS STERNEN“** zugunsten der Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP. Freuen Sie sich auf die TOP Stars des deutschen Schlagers: Mickie Krause, Anna-Maria Zimmermann, Henning Krautmacher und Matze Knop.

www.schlagernacht-kenia.de

»Stars unter Afrikas Sternen«



Mickie Krause, Anna-Maria Zimmermann, Henning Krautmacher und Comedian Matze Knop

Ihre Event-Highlights vor Ort

- **Konzert »Stars unter Afrikas Sternen«**
- **Live-Show „Abenteuer Weltumrundung“**

Ausführlicher Reiseverlauf!

INKLUSIVLEISTUNGEN

- Flug mit CONDOR ab/bis Frankfurt nach Mombasa in der Economy Class
- Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- Transfer Flughafen – Hotel – Flughafen im klimatisierten Reise- oder Minibus
- 7 Übern. im 4* Hotel Severin Sea Lodge
- Halbpension-Plus (Frühstück, Snack, Abendessen)
- **Live-Show „Abenteuer Weltumrundung“ mit Reiner Meutsch**
- **Konzert »Stars unter Afrikas Sternen«**
- Deutschsprachige, lokale Reiseleitung
- FLY & HELP Ansprechpartner vor Ort
- Reisepreissicherungsschein (abgesichert durch tourVERS Touristik-Versicherungs-Service GmbH)
- 50 € Spende sind im Reisepreis inkludiert und kommen automatisch der Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP zugute

Besuch einer FLY & HELP Schule buchbar.
Preis p.P.: 89 € (inkl. 50 € Extra-Spende an die Schule!)

Buchungsmöglichkeiten für 2027 als Grundreise[1] o. mit Kurzsafari[2], Badeverlängerung[3] o. Langsafari[4]:

16.2. – 24.2. (9-tägig,7 Nächte)[1] ab 1.699 € p. P.
19.2. – 1.3. (11-tägig, 9 Nächte)[2] ab 2.399 € p. P.
14.2. – 1.3. (16-tägig, 14 Nächte)[3] ab 2.199 € p. P.
19.2. – 6.3. (16-tägig, 14 Nächte)[4] ab 3.749 € p. P.

FLY & HELP Travel

E-Mail: reisen@fh-travel.de
Veranstalter: FLY & HELP Travel, eine Marke der Prime Promotion GmbH

Jetzt buchen unter: (Mo.-Fr. 9-14 Uhr)
Tel.: 0214-7348 9548

Numismatiker sucht Münzen aller Art

Numismatiker kauft Münzen aller Art zum Sammlerwert.
Kaufe einzelne Münzen sowie ganze Münzsammlung



Herr Albrecht
Vereinbaren Sie heute noch einen Termin
✆ 0151 688 39 338

Rohrreinigung Rademacher

- Rohrreinigung (WC - Küche - Keller - Bad)
- Kanal TV - Untersuchung
- Kanal-Sanierung (Ohne Aufzugraben)
- Rückstausicherung



24H
Ihr Ansprechpartner Für Ihre Region
Herr Schreiber
0151-74330809

WOLF STEINMETZ MEISTER

FACHBETRIEB GEGRÜNDET 1977

BAHNHOFSTRASSE 25 · 98528 SCHALKAU
036766 20 455 · 01511 17 02 28 74
holgermanuel@web.de

GRABDENKMÄLER • RESTAURIERUNGEN • SOHLBÄNKE
TREPPEN • FLIESEN • GARTENPLASTIKEN • BAGGERARBEITEN
WANDVERKLEIDUNGEN und vieles mehr aus Natur- u. Kunststein
SCHRIFTEN u. GRABSCHMUCK aus Bronze, Alu u. Messing

Bei Heizung & Sanitär in guten Händen

G. SCHLAUG

Heizungsbau und Sanitärtechnik GmbH
Inhaber: Thomas Morgenroth

Wir halten Sie warm im Winter!

Eisfelder Straße 21 • 96528 Schalkau
Tel. 03 67 66 / 2 94 - 0 • www.schlaug.de
» Schnell, preiswert und zuverlässig «



ZEHNER BESTATTUNGEN

Ein Licht bleibt, wo Liebe war.

Einladung zur Gedenkstunde

Sonntag | 23.11.2025 | 14.00 Uhr
Eisfeld | Abschiedsraum | Coburger Straße 72

Bei einfühlsamen Worten, bewegender Musik
und Bildern gemeinsam innehalten und gedenken,
liebevoll zurückblicken, Trost finden und Hoffnung spüren.

Schön, wenn Sie dabei sind.
Wir bitten um kurze Anmeldung unter:
03686 30 07 68 | info@zehner-bestattungen.de



Es muss von
Herzen
kommen, was auf Herzen
wirken soll.
Johann Wolfgang
von Goethe

PIETÄT BESTATTUNGEN

www.roga-pietaet.de

EISFELD • SCHUSTERGASSE 8 03686–39180